© Museum Fünf Kontinente München

© Museum Fünf Kontinente München

© Museum Fünf Kontinente München

SMV - 73

1952-1-1/55-19-1a,b S.1-182

Sammlerkarten angelegt. Lang, 13.4.87.

Inhaltsverzeichnisse vor den einzelnen Jahrgängen.

I

1952

1952

1 V.	52 - 1 - 1/12	Steinkopf, Java, Bali DM 400.- bez. 1o.3.52	Kat
2 V	52 - 2 - 1/2	Kegel, Hamburg, Paddel DM 250.- bez. 26.3.52	Kat
		Matte " 285.- " 1.6.52	Kat
3 V	52 - 3 - 1/12	Steinkopf, München, Bali-Zeichn. DM 50.- bez.	Kat
	" " 13	" " " 26.3.52	Kat
4 V	52 - 4 - 1	Prof. Ubbelohde-Doering, China	Kat
6 ? V	52 - 6 - 1/6	Dr.H.Strohmeyer, München, Neuseeland DM 100.-	
5 V	52- 5 - 1 a,b,	Bretschneider, Tangwagen, DM 1200.-	Kat, 22.5.52
7 V!	52 - 7 - 1 a,b,	Benin-Panther-Paar, Bretschneider, DM 18.500.	Kat
8 ? V	52 - 8 - 1/6 1/8	Kronprinz Rupprecht, Tausch ca 1.500.-	
9. ? V	52 - 9 - 1 X	Bretschneider / Peru. fehlt Eintrag	
1o V	52 - 1o - 1/2 V	Dr.Franz Hart, München, Tausch, Japan	
11 V X	52 - 11 - 1/~~17~~36	Arthur Speyer, Bodenburg, Tausch, Süd- u. Nordam. Mexico-Peru	
12 V	52 - 12 - 1/13	Ritter, München, Timor, Geschenk ~~Neuguinea, Neuseeland~~	Kat. Kat
13 V	52 - 13 - 1	Bretschneider, Ming-Vase, 2.000.- China	Kat.
~~14~~	~~52 - 14 - 1~~	~~Margarethe Merkel, 1 Tusch-Reibstein 5.- DM~~	Kat.
14 V	52 - 14 - 1/3 1/5 ab	Dr.Ernst Hauswedell, Hamburg, China, 3766.25	
15 V	52 - 15 - 1	Erhard Hofmann, Fürth i.B. Geschenk, China	Kat,
16 V	52 - 16 - 1	Alois Zacher, Mindelheim, DM 200.- Persien	X)
17 V	52 - 17 - 1/4 X	Geschenk H. u. M. Caffron erl.	

X) fehlt Eintrag

52 - 1 - 1/12 Mag. Schulz. 31

U

Kauf

Eva Steinkopf, München

Bali

DM 400.-

Bezahlt am 10.III.1952

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 1

1 Gemälde auf Baumwollzeug, leichte Beschädigungen
Mythologische Szenen 240 x 32
[Gemälde auf Baumwollzeug, leichte Beschädigungen
Mythologische Szenen. Bali]
Bali

52-1-1/3 sind sog. ider-ider, Streifen handgewebter Baumwolle mit alten Farben gemalt, wie sie an Festtagen unter den Dächern der Tempel u. Häuser aufgehängt werden.
Lit: Miguel Covarrubias: The Island of Bali. S 189 ff.
Ausg. 1954/5
8.

2 Gemälde auf Baumwollzeug, stockfleckig
Mythologische Szenen 450 x 30
Bali

das Beste der Stücke mit 1
Schrank 16
Java

Nach einem ähnlichen Stück in Musée Guimet, Paris handelt es sich um kalendarische Darstellungen.

Schrank 16
Fa 9

3 Gemälde auf Baumwollzeug. 235 x 22
Kampfszenen, Darstellungen von mit Gewehren bewaffneten Ausländern.
[Kampfszenen, Darstellungen von mit Gewehren bewaffneten Ausländern]
Bali

Schrank 16
Java

Schrank 16
Fa 9

4 Gemälde auf Baumwollzeug. 405 x 38
Mythologische Szenen.
Bali

52-1-4/5 ebenfalls ider-ider - aber neueren Datums - in eingeführten Farben - aber voll mit Nachahmung des alten Stils.

5 Gemälde auf Baumwollzeug. 330 x 24
Darstellung der Höllenstrafen
[Darstellung der Höllenstrafen]

Lit: Die Hölle u. die Höllenstrafen nach dem Volksglauben auf Bali. H. H. Juynboll. Baessler-Archiv. 4. 1914.

6 Gemälde auf Baumwollzeug, Ausschnitt aus verschiedene mythologische Szenen. grösseren Stück 295 x 80
Bali

Wahrscheinlich Ausschnitt aus einem sog. Lanysé - einem Festvorhang. neueres Stück.

Schrank 16
Fach 9

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 1

7	Gemälde auf Baumwollzeug. ider-ider mythologische Kampfscene, importierte Farben. 270 x 75 Bali	52 - 1 - 1/11 können auch „wojong wong" sein bei dem ein gesprochener Text durch bemalte Stoffstreifen erläutert wird.
8	Bemalte Stück Stoff. 70 x 85 Mythologische Kampfscene. Ardjuna Bali	neu Schrank 16 Fa 9
9	Grosser Vorhang - langsé 180 x 130 mit zwei mythologischen Szenen. Bali	1958 Schrank 16 Fa 9
10	Grosser Vorhang - langsé - mit Darstellung in 42 Feldern, jeweils mit Beschriftung. 170 x 130. Bali	astrologisch „Kalele" 1958 Schrank 16 Fa 9
11	Grosser Vorhang - langsé mit Darstellung einer Leichenverbrennung. Bruststück. 170 x 130 Bali	gut Schrank 16 Fach 9
12	Grosser Vorhang 170 x 152 mit in Centrum etwas verblasstem - mythologischer Darstellung Garuda Rongda Bali	gut Schrank 16 Fa 9

© Museum Fünf Kontinente München

4

52 - 2 - 1/2

K a u f

Lore Kegel, Hamburg

DM 250.- Cook ~~Hervey~~ Inseln

" 285.- Bäkuba - Pliesch

250.-a Bezahlt am 26.III.1952

285.-k " " 1. VI. 52

© Museum Fünf Kontinente München

5

52 - 2

Zeremonialruder („Gabenstaufel")

1 mit besonders fein ausgeführten Kerbschnitt-ornamenten.

NEUE KARTEI

Mangaia · Cook-Inseln

Matte Bakuba · Plüsch

2 ✓ Stück von cm Länge aus zwei verschiedenen
cm Breite gemusterten Teilen
zusammengesetzt.

Schöner violetter Unterton.

Herkunft: Bakuba
Belgisch Kongo

Südsee Mag. Schr. 40 Fach 4

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 7.7.1988
Unterschrift Zelz

A. 1953
8

K. 440
8

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 3 - 1/12

K a u f

Eva Steinkopf, München

DM 50.- Bali

Bezahlt am 26.III.1952

© Museum Fünf Kontinente München

52 –
51 – 3

51 – 3 – 1 – 12

1 Zwölf Zeichnungen auf Papier mythologische Szenen darstellend.

Szenen aus dem Ramayana

Die Zeichnungen sind mit Bleistift u. Farbstift gemacht, auch das Papier ist europäischer Herkunft, doch ist überall der traditionelle Stil gewahrt.

2

Bali

3 Umschrift:
52 – 3 – 1/12
Zwölf Zeichnungen auf Papier mythologische Szenen darstellend Szenen aus dem Ramayana.

4 Die Zeichnungen sind mit Bleistift und Farbstift gemalt, auch das Papier ist europäischer Herkunft; doch ist überall der traditionelle Stil gewahrt.

Bali.

5

6

slg. Steinkopf

Herr Hellig erklärte zu diesen Zeichnungen am 7. III. 52 dass er 1937 bei einer Reise in Indonesien auf Bali eingeborene Polizisten in ihren Wachstuben habe solche Zeichnungen anfertigen sehen.

Mag. Schr. 31

Sie sind ein Beweis für die Stilsicherheit der Balinesen und neuen europäische Mittel verwandt werden u. die Menschen schon weitgehend in civilisierten Verhältnissen leben.

© Museum Fünf Kontinente München

	52 51 - 3		Slg- Steinkopf
7	Zeichnung Bali		
8	Zeichnung "		
9	Zeichnung "		
10	Zeichnung "		
11	Zeichnung "		
12	Zeichnung "		

© Museum Fünf Kontinente München

9

52-3-13

Slg. Steinkopf

13

Grosses Gemälde auf Papier 230 x 140
in gelb - rot.
mythologische Kampfszene.

"Bangda - Kriegern Erlanggas bekämpft"

52-3-1/12

in großer Mappe im Asien Magazin

52 - 4 -)1

Slg. Ubbelohde-Doering

G e s c h e n k

Heinrich Ubbelohde-Doering
München

China

Erhalten am 27.III.1952

© Museum Fünf Kontinente München

52-4-1

1

34 japanische Spielkarten, 6,8 cm hoch und 2,2 cm breit
Rückseite schwarz (wohl unvollständig [38?]).
Vorderseite: 9 mit 貫, 8 mit 錢, 8 mit 索?, 7 mit 招,
und je eine mit 百子 und 毛虫

Schrank 47 Aufsatz 1. Fach Asien-M

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 5 - 1a,b

U

K a u f

Bretschneider, München

China

DM 1.200.-

Bezahlt am 17.4.52 DM 900.- u.

30.5.52 DM 300.-

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 5 - 1ab

Bei Durchsicht vorhanden
28. SEP. 1988

1a,b

Beclachter Karren(a) mit vorgespanntem Büffel (b),
beide Teile am Deichselansatz abgebrochen.
Ton mit teilweise blassgrüner Glasur; Grabbeilage der
Tang-Zeit

b)

Büffel mit Joch und Deichsel; ungewöhnlich flacher und breiter Rücken, Körper innen hohl; Kopf, Deichsel und Joch glasiert. Füße stehen fest auf einer Tonplatte, die selbst wieder lose auf einer zweiten, etwas größeren als Untersatz liegt. Höhe 20,5 cm, Länge 25 cm.

Ähnliches Stück in: Chines. Kunst, Bln 1929, p. 153, Abb. 363.

52-5-1 - Schrank 6 / Fach 1. Asien Mag. Baum 7 - z. Zt. China Ausst. 1970 Mr. Lz

a)

Karren mit hochgewölbtem Dach, vorn und hinten weit hinausragend; z. gr. T. blassgrün glasiert.
Unterhalb des Daches an den beiden Seitenlängswänden je 3 grosse Ösen; an der Vorder- und Rückseite je ein oben abgerundeter Eingang.
Ungewöhnlich hohe Räder - fast bis zum Dach reichend - mit weit vorstehenden, ovalen Radnaben. Räder und Naben unglasiert, z. T. mit Erd- und Rotspuren.
Räder durch niedrige Tonstützen sowie Karrenkörper durch 4 Tonpfeiler mit einem flachen Tonplatte als Untersatz verhaftet.

Größte Höhe 34 cm, gronte Länge 35,5 cm
Raddurchmesser 19 cm

Ausser-gewöhnliches Stück.

52 - 6 - 1/6

K a u f

Dr.H.Strohmeyer, München

Südsee

DM 100.-

Bezahlt am 22.7.1952

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 6		
1	Tiki aus Jade. Maori	in Ausstellung 1970 Schranke 41
2	Schmuck. Muschel, darauf kleines Holzstäbchen mit Geflecht und Haaren umwickelt, blaue Perle. Herkunft: wahrscheinlich Neuguinea	Südsee Mag. Schr. 21 Schachtel 10
3	Tanzkeule, halbmondförmig, bemalt und mit Zottel geschmückt. Santa ~~Cruz ?~~ (~~Neue Hebriden ?~~) Cruz (Appel 18.7.2008)	Südsee Mag. Schr. 30 Fach 2 Schr. 31
4	Schwirrholz Neuguinea	Südsee Magazin Schr. 8 Fach 4
5	Figürchen, 29 cm hoch, holzgeschnitzt. Neueres, kunstloses Stück. Herkunft: Neuguinea, Tami	Südsee Magazin Schr. 14 Fach 2
6		

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 7 - 1 a, b

K a u f

Ludwig Bretschneider, München

Benin

DM 18.500.-

Bezahlt am Anfang August 1952

© Museum Fünf Kontinente München

52-7-1

a

Panther aus Erz
a unterscheidet sich von b durch eine etwas höhere Stirn,

Benin

Beschreibung siehe Jaschan: Altertümer von Benin
Berlin 1919

S 335. I. 2.

Umschrift:
Panther aus Erz
a) unterscheidet sich von b) durch eine etwas höhere Stirn

Benin

b.

Panther aus Erz
[Panther aus Erz]

Benin
[Benin]

Bretschneider

Die Ohren beide Panther wurden durch die Firma Priemann-Bonn aufgelegen – Abb. bei Jaschan 492 a, b – unser Stück a mit niedergedrückten Ohren.
Reparaturen am linken Vorderfuss.

52-7-1a ist nicht mehr vorhanden! Mit Zustimmung des Bayr. Staatsmin. der Finanzen wurde „der Panther" gegen die folgenden Nummern 55-18-1/5 an Herrn Bretschneider in Tausch gegeben. (s. Brief vom 17.1.56)

A. 1953 – Magazin

MK. 1973

Für diese Pathen interessierte sich auch der Pariser Händler Charles Ratton, der 26 000 DM dafür bot. Ein Kunde aus USA an der Hand hatte, der 25 000 $ dafür bezahlen wollte.

Ohren aufgelegen. Reparaturen am linken Vorderfuss.
Foto. 8069g. Vorderfuss a, Hinterfuss b.

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 8 - 1/8

T a u s c h

S.Kgl.H.Kronprinz Rupprecht von Bayern

China, Indien, Balkan

DM ca. 1.500.-

Tausch genehmigt vom Kultusministerium

am 8.V.1952

Folgende 27 Gegenstände wurden im Tausch abgegeben:

Hg: 173, 180, 182, 185, 188, 193, 194, 202, 203
204, 209, 224, 240, 245, 247, 249, 250, 252
167, ~~13~~ 163, 386.

VIII, 121, 123, 126, 128, 129, 131

© Museum Fünf Kontinente München

52-8-

1, Bronzespiegel, sog. „Traubenspiegel". grün patiniert
In der Mitte die Figur eines Bären als Öse, darum herum im Mittelfeld, laufende, z.T. geflügelte Tiere, stark plastisch auf einem Rankengrund.
In der äusseren Zone ebenfalls Tiere u. Vögel zwischen Ranken m. Trauben u. anderen Früchten.
Auf dem erhöhten Rand ein Rosetten-Muster.
Ø 21,5 cm.
China
Tang-Zeit

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 89

Ausg. 1954/5

52-8-1 = Schrank 70 Schublade 2. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa

2, Altaraufsatz in Messing, vorne versilbert; verschiedene eingesetzte Halbedelsteine: Malachit, Korallen etc.
Das blattförmige Stück trägt ingetriebener und gesägter Arbeit als Dekor die „8 buddhistischen Kostbarkeiten" (ashta-mangala). Zentrum der Komposition ist das Rad (cakra), um welches sich die beiden Fische gruppieren.
h. 54,5 cm (mit Stiel)
br. 20,0 cm.
China / Tibet
19. Jahrh.

52-8-2 Schrank 81 Türe Asien Mag. = Ausst. Buddh. 1972

52-8-3 Schrank 81 Türe Asien Mag. = Ausst. Buddh. 1972

3, Altaraufsatz, Gegenstück zum vorigen.
Trägt als Dekor die 7 buddhistischen Juwelen (sapta-ratna) eines Weltenherrschers.
h. 57,5 cm
br. 20,0 cm.
China / Tibet
19. Jahrh.

4, Eisernes Beil mit Goldtauschierung.
Auf der Fläche stilisierte Blüte, in ein Ornamentband gefasst. An der Tülle in ein Ornament aufgelöste arabische Schrift. Die Kopffläche trägt ein vierblättriges Blütenornament, die Seitenflächen und das Kopfband ein Rautenmuster.
h. 12,7 cm.
br. 6,8 cm (Schneide)
Persien.

= K. 395

S. Ostas. Mag. Schr. 6 (Persien) Fa. 1.

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 8 -

5, Pfau, Messingfigur. Zierstück oder Räuchergefäss. Körper und Flügel mit Rankendekor in durchbrochener Arbeit. In den Medaillons Figuren von Prinzen, Mönchen und Riesen (mit Hörnern. In der Mitte des Schwanzes ein Vierblattornament mit Schriftzeichen. Auf dem Kopf eine Blume
h. 95 cm. Persien
nicht sehr qualitätvolle Arbeit des 19. Jahr.

vgl. 23-15-91.
1. Ostas. Mag. Schr. 5 (Persien) Aufsatz 2.
= K. 203 ?

6, Steigbügel, Eisen, stellenweise mit Resten von Vergoldung.
Ovale Fussplatte, in deren Mitte eine Durchbrechung mit geschwungenem Umriss. Auf den Schultern des eigentlichen Bügels zu beiden Seiten ein ursprünglich vergoldetes Wolkenmuster.
h. 15 cm.
⌀ 14,5 cm. China
Ming-Zeit.

Schrank 51 1. Fach
Asien-M

Bei Durchsicht vorhanden MAI 1989

52-8-7 = Raum 2, Schrank 3 Amerika Mag.

7, Ledergürtel (Kritschwotschi) mit 33 Achaten (1 fehlt) besetzt und mit Messingplatten mit Rosettendekor beschlagen. An der Schliesse 4 weitere, kleinere Achate (1 fehlt)
l. ca. 80 cm. Süd-Serbien/Montenegro

vgl. 08.65

52-8-7/8.
1. Ostas. Mag. Schr. 17 (Persien) Aufsatz 2.

8, dto. mit 31 Achaten (vollständig) und allen 5 Steinen auf der Schliesse.

52-8-8 - Raum 2 Schrank 13

© Museum Fünf Kontinente München

52-9-1
v

Gvo 52-9-1

Kauf Bretschneider

Kauf Bretschneider

Peru

Am 15.5.79 nicht gefunden MK.

52 - 10 - 1/2

T a u s c h

Prof.Dr.Franz Hart, München

Japan

ca.DM 600.-

Tausch genehmigt durch das Kultusmin.
Min.Entschl. Nr. VII 54 608 v.29.7.52

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 10

Tanzmaske (Gigaku-men 伎樂面)

1 Holz, mit Eisenblech-Stirnschmuck

= Buddh. Ausst. 1972 Ch. Sa

Signatur innen: 元法隆寺公物 Ursprünglich Besitz des Klosters Hōryūji; 鉄哉模 [?] Imitation im Tessai

Ausg. 1954/5

Schrank 40 Asien-M

2 id. ohne Stirnschmuck, mit gleicher Beschriftung.

Cf. die Bemerkungen in Kat. 1951, 51 - 11 - 1

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 11 - 1/17 bis 36 V

T a u s c h

Arthur Speyer, Bodenburg

Süd- u. Nordamerika, Neuguinea, Neuseeland

ca DM 2000.- bis 2.100.-

Tausch genehmigt durch das Kultusmin.
Min. Entschl. Nr. VII 54 608 v. 29.7.52

Zettel gemacht

© Museum Fünf Kontinente München

52 – 11

1 Steinschale in Gestalt eines Falken.
bräunlich u. grau gemaserter Stein.
Kufenartige Füße

Höhe: 10 cm
Länge: 33 cm Pl. 8067 a,b

Südliches Hochland
Peru

Ausst. Bern – 1956
Ausg. 1957/8

Zettel gemacht

2 Vogel, gemaserter Stein, hellgrau u. schwarz
vollplastisch.

Höhe: 9 cm
Länge: 13 cm

Südliches Hochland
Peru

3 Steinkopf, dreikantig mit kreisrunden Augen
quergerichteter schiefer Nase u. gerichtem Bart(?)
Tlalocgesicht. grünlich-schwarzer Stein.
oben u. unten flach.

Höhe: 8,5 cm

Mexiko

2/6 = z. Zt. Seefeld = K. 790

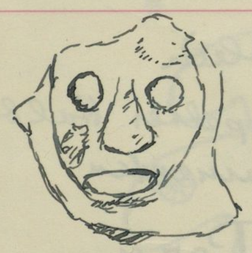
4 Steinskulptur, Gesicht mit runden Augen,
flacher Nase u. ovalem Mund auf pyra-
midenförmigem dunkelgrünlichen Stein-
block mit traubenartigen Auswüchsen.

Südl. Hochland (?)
Peru

5 Steingesicht, schwarz (an 2 Stellen abgeschlagen)
Bis auf die flach herausgearbeiteten Gesichts-
züge hat der Stein seine natürliche Gestalt
(Alte Slg. Macedo)

Höhe 10,5 cm

Titicacasee-Region
Peru



10 cm.

6 Tierfigur, grünl.-grauer Stein mit hell-
braunen Flecken, wie die vorige Nummer ganz
wenig u. im gleichen Stil bearbeitet: runde
Relief-Augen, breite Flache Nase, spitze Reliefohren
Auf dem Rücken flache runde Grube; für Opfer (?)

Länge: 12 cm.

desgl.

7 cm

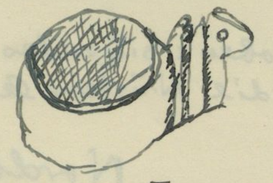
12 cm

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 11

7 — Kleines Steingefäß, in Llama- oder Alpacca-Form, grünl. schwarzer Stein. wahrscheinl. Weiterentwicklung der bekannten Stein-Llamas aus der Cuzco-Region.

Höhe: ca 4 cm. Peru



< 7,5 cm >

Seefeld- K. 790 δ

8 — Figurengefäß, rötlichbrauner Ton mit sparsamer schwarzer u. gelber Bemalung. hockende Frau.

Höhe: 14,5 cm Tiahuanaco

vgl. Max Schmidt: > Kunst u. Kultur v. Peru < abb. S. 358. r. unten.

Seefeld- K. 790 δ

9 — Tonnapf, zylindrisch, bemalt auf cremefarbigem Grund mit 4 Figuren bewaffnet mit Speerschleudern u. Pfeilen (verschied. braun, grau, schwarz.)

Höhe: 14 cm
ob. Dm.: 15 cm Nazca-Region Peru

Die 4 Figuren variieren in d. Farben.

11 cm

Seefeld- K. 790 δ

10 — Holzfigürchen, Stiel eines Pfriemens oder dergl.; dunkelbraun.

Die Figur hockt u. trägt über der rechten Schulter eine Tasche am Tragband.

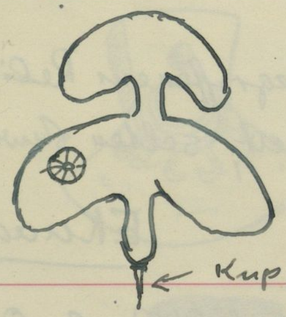
Höhe: 12 cm Peru-Küste

Seefeld K. 790 δ

11 — Aufstecker aus Goldblech

Unten Kupfernadel. Doppelter Halbmond mit getriebenen Kreisornamenten

gr. Höhe: 27 cm Peru



Kreisornamente ⊙⊙ dicht beieinander.

Dm.: ca 1,5 cm

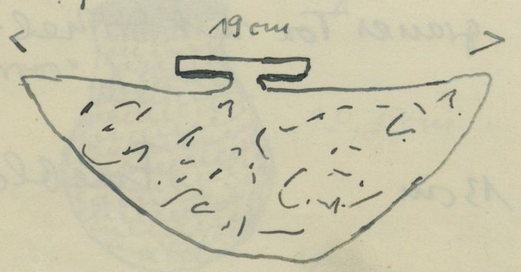
Gold- Koffer δ

12 — Waffe, hellebardenähnliche.

Ein halbmondförmiges Bronzemesser oder Beil ist in einen Holzschaft eingelassen (gewesen), der mit Silberblech beschlagen ist. Beschlag nicht ganz vollständig. Interessant ist die Nagelnaht mit feinen Silberdraht.

Länge des Schaftes: 115 cm Peru

gr. 8190



ungleich patiniert

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

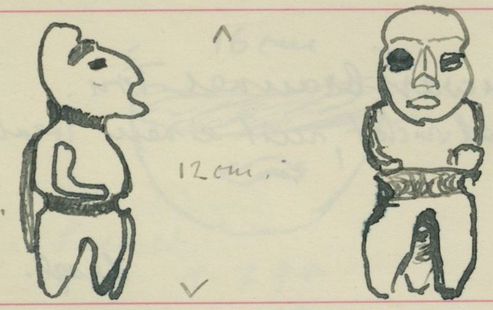
Hag. Sch. 35

© Museum Fünf Kontinente München

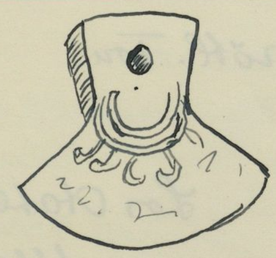
52 - 11

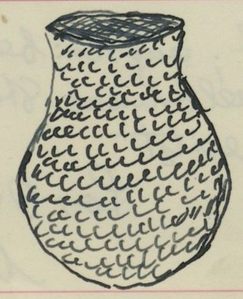
13 — **Kupfermesser**
mit rundem Griff; oben: sitzendes Tier, das sich mit d. Zunge die Nüstern leckt, u. 3 Schellen.
Nordküste Peru
Höhe: 21 cm.
Seefeld K. 790

14 — **Kupfermesser**
mit flachem durchbrochenem Griff, darin eine Schlange ausgeschnitten im Zickzack mit d. Kopf nach oben. Oben: plast. sitzd. Figur mit breit ausladendem Helm, trinkt aus hohem Becher in Tikunana-Form.
Höhe: 22,5 cm.
Nordküste Peru
Seefeld K. 790

15 — **Steinfigur**, hockend; grüner, braungesprenkelter Stein. (Serpentin?); maskenartiges Antlitz nach oben gewendet. Das Ganze ist fein poliert; am den Gürtel tiefe Rille; archaische Formgebung.
Höhe: 12 cm.
Mexiko (viell. Guerrero?)
auf 3 "Beinen" stehend.

12 cm.
Seefeld K. 790

16 — **Steinmatrize** mit Reliefiguren zum Treiben von Gold.
Schwarzer Stein
Länge: 12,5 cm
Chibcha-Kultur Kolumbien
Seefeld K. 790

17 — Große **Kupferaxt** mit abgegriffenem Relief
bläulich a. grün patiniert, selten schweres Stück,
Ekuador (?)

17,5 cm

18 — **Tongefäß** grauer Ton mit Stiftel-Ornament ("corrugated")
Ob. Dm.: 13 cm
Pueblo-Gebiet

20,5 cm
Seefeld K. 790

© Museum Fünf Kontinente München

52 – 11

19 Liegendes Kaninchen mit Schlinge um d. Hals
rauher bräunl. Ton.

Länge: 17 cm — Golfzone Mexiko

20 Tonkopf mit Resten weißen Farbüberzugs
hinten hohl.

Höhe: 7,5 cm — desgl.

21 Tongefäß schwarzbrauner Ton.
seitl. zusammengedrückt, mit einem Henkel

Höhe: 8 cm — desgl. (?)

19/24 = Seefeld
K. 790
6

22 Einfaches Tonnapf
rötl. Ton.

Höhe: 6 cm
Ob. Dm: 9,5 cm — Los Otates (Veracruz) Mexiko

23 Tonschale, flach; rötl. Ton.

Höhe: 4,5 cm
Ob. Dm.: 13 cm — Los Otates (Veracruz) Mexiko

24 Tonschale, rötl. gelb. außen: bemalte Rand-
zone. Dunkelbraune Stufen-Ornamente
Konturen geritzt

Ob. Dm: 23 cm — Los Otates (Veracruz) Mexiko

© Museum Fünf Kontinente München

52-11

25 Tonschale ähnlich 52-11-25; geflickt u. ergänzt

Ob. Dm.: 24 cm

Los Otates (Veracruz)
Mexiko

26 Tonschale ähnlich vorige Nr.
zusammengeklebt, fragmentarisch.

Ob. Dm.: 29 cm

Los Otates (Jalapa, Veracruz)
Mexiko

27 Tonschale desgl.

Ob. Dm: 20 cm

Los Otates (Jalapa, Veracruz)
Mexiko

25/30 - Seefeld - K. 790
6.

28 a, b Bruchstücke von Tonschalen der gleichen Aufsen gemalte Ornamente mit Ritzkontur

Größte Breite:
a = 23,5 cm
b = 17 cm.

Los Otates (Veracruz)
Mexiko

29 Tonschale, fragmentarisch
hellbrauner Ton, dunkelbraun bemalt mit breitem Pinsel: Voluten, Stufen Bänder.

Ob. Dm. 28 cm

Los Otates (Veracruz)
Mexiko

30 Tonscherben der gleichen Art wie Nr. 29

Größte Breite: 22 cm

Los Otates (Veracruz)
Mexiko

© Museum Fünf Kontinente München

52 – 11

31

Tonscherben von einer Schale
außen bemalt mit Dunkelweiß u. Gelbbraun
auf Dunkelbraun: Kringel u. Volaten

Größte Breite: 15 cm

Los Otates (Veracruz)
Mexiko

32

desgl. außen bemalt u. geritzt:
Stufen, Kringel

Gr. Breite: 15 cm

Los Otates
Mexiko

33 a, b

2 Tonschalen-Fragmente
mit komplizierteren abstrakten
Mustern bemalt mit verschied. Braun
u. grauweiß.

17–18 cm

Golfküste (?)
Mexiko

31/34 z. 31. Sept. = K. 790
g.

34

Fragment eines Steinnapfes
alabasterartiger, geäderter heller Stein

Ung. Dm: ca 12 cm

Golfküste
Mexiko

↓

→

©Museum Fünf Kontinente München

52 - 11

35

Magazin

Flöte aus Holz, mit Marke und Ornamenten beschnitzt.

vgl: Pu - Torino

Neuseeland.

36

Magazin

Trogvorrichtung für große Töpfe aus Flechtwerk

Neuguinea - Sepik.

Lit. Elsdon Best: Games of the Maori
Wellington N.Z. 1925
S. 126 ff.
Tfl. 132 b,c Fig. 60.

in Ausstellung 1970

Lit. v. Luschan: Zur Ethnographie des Kaiserin - Augusta Flusses.
Baessler Archiv 1. 1910.
S. 103 - 117.
Abb. 30/31.

Das a. dorten abgebildete Flechtwerk ist mit 52-11-36 bis auf die hier fehlende Marke identisch u. stammt von Schmiedehafen Heine nach dem Lit. vom Mittellauf des Sepik.

Sollte Sp. das Balsa Stück erhalten haben u. die Marken abgetrennt haben?

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 12 - 1/13
V

Geschenk

Frau M.Ritter, München

Timor

Erhalten im August 1952

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 12

1
a, b.
NEUE KARTEI

Rundschilde aus Leder (Leder)
mit einer Muschel verziert. (Muschel verziert.)

Ost. Timor ?

Nach Prof. Buhler, Basel, kommen solche Schilde in Ost-Timor u. Sumba vor.

52-12-1b Südsee Magazin Schr. 1

= Mag. Kinter Papierschrank aufgehängt. M

2
a. b. c d e
NEUE KARTEI

geflochtene Speisedeckel

= K. 184

Timor

3
a. b. c. d. e. f
g. h. i
NEUE KARTEI

9 Deckelkörbchen
g. h. i mit Muster in verschiedenen Farben

= K. 184

Timor

1 m. 6 Magazin Schrk. 31

4
a b c d
NEUE KARTEI

Körbchen

= K. 184

5
a b c d e
NEUE KARTEI

Täschchen
c mit anhängenden Toilettegeräten (Pinzette ab)

= K. 184

Timor

alle da!

6
a b c d e
f g h i
NEUE KARTEI

kleine Bambusbehälter mit Ornamenten beschnitzt.

= K. 184

Timor

alle da! Magazin. Schachtel.

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 12

7
a b c d

NEUE KARTEI

Kleiner Behälter aus Knochen, mit reh vielen feinlichen Ornamenten - stilisierten Menschenfiguren - beschnitzt.

= K. 184

Timor

alle da' Magazin Schachtel.

8
a b c d
e

NEUE KARTEI

Kürbiskalebassen
4 Kuli kalebassen mit beschnitzten Holzpfropfen Holzpfropfen.

e ornamentierte Kalebasse

= K. 184

Timor 2.

alle da' Magazin Schachtel.

9
a b c

NEUE KARTEI

[Kämme aus Bambus mit Ornamenten verziert]

Kämme aus Bambus mit Ornamenten verziert.

= K. 184.

Timor.

7 mit 12 Magazin Schr. 31

10
a b c

NEUE KARTEI

Kämme aus Horn

Kämme aus Horn.

= K. 184

Timor

11
a b c d
e f g h i

NEUE KARTEI

Löffel aus Horn [Löffel aus Horn]
a grosse rohes Stück.
b c kleinere einfache

= K. 184

Timor

12
a. b.

NEUE KARTEI

Löffel aus Kokosschale mit Griffen aus Holz.
[Löffel aus Kokosschale mit Griffen aus Holz]

b = K. 184

Timor

B[illegible]sicht 1958 vorhanden

sind da'

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 12		
13	Krisgriff aus Büffelhorn ? [Krisgriff aus Hirschhorn ?] = K. 184 Java ?	

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 13 - 1

K a u f

Ludwig Bretschneider, München

China

DM 2.000.-

Bezahlt : 28.8.1952

© Museum Fünf Kontinente München

52-13-1

Grosse Vase in Balusterform, mit kleiner Öffnung.
Blau-weisse Unterglasurmalerei mit Wolken- und Phönix-Muster. Marke am Halsansatz:
Ta Ming Wan-li nien-chih 大明萬曆年製 1573/1619
Höhe 58 cm Gr. Durchmesser 31 cm.
Pl. 8412

Bei Durchsicht vorhanden
17. AUG. 1988

Ausg. 1954/5

52-13-1 = Schrank 7 44 Fach 3. Asien Mag. Raum 7 - y. Zt. China - Ausst. 1970 Kh. Sa.

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 14 - 1/ 5 ~~A, b~~ 1

K a u f

Dr. Ernst Hauswedell, Hamburg

China

Nr. 1 - 3 = DM 3.766.25
4 „ 2500 } Tausch Brefochneider (Auktion Hauswedell) } Cfr. Nr. VII. 66 073 Brief des Kult. Min. vom 22. Sept. 1952
5 „ 1000 }

Bezahlt am 1.X.1952

Alle 5 Nummern im Hauswedel Auktionskat. 48, Nr. 184, 17, 47, 12 u. 27.

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 14 - 1/5

1 Japanischer Holzschnitt von Utagawa Toyokuni 歌川豊國

Der Schauspieler Iwai Kumesaburō mit Ichikawa Yaozo im Drama Fuji wo mimasu Soga. Verlag Eijūdō Zensurstempel. 1800 am Nakamuraza

Pl. 8320 75 DM –

Ausg. 1954/5

2 Schlankes Opfergefäss, Ku

Bronze mit grüner Patina. Zikaden, Drachen u. Taotieh-Muster in Flachrelief. Am Schaft u. Fuss 4 gezahnte Stege. Im Fussteil des Gefässes Inschriftzeichen

Chou-Zeit Höhe 31 cm Ø 16 cm 2200 DM –

Bei Durchsicht vorhanden JAN. 1989

Ausg. 1954/5

52-14-2 = Schrank 65, Fach 3. Asien Mag. Raum 6 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa

Fußteil ist gesprungen

3 a/b Zwei Tänzerinnen Grabbeigabe. Grauer Ton mit Bemalung auf weisser Engobe

Die in lange bewänder mit weiten Ärmeln gehüllten Figuren stehen mit ausgebreiteten Armen. Gesichter weiss, bewänder rot, mit weissen Tupfen. Bei einer Figur fehlt die linke Hand ×

Bei Durchsicht vorhanden 20. SEP. 1988

Ausg. 1954/5

52-14-3a/b = Schrank 67, Fach 2. Asien Mag. Raum 7

× ist ergänzt worden

Diese Figuren gehören offenbar zu der Gruppe, welche C.T. Loo in New York besass u. die abgebildet sind bei W. E. Cox, The Book of Pottery a. Porcelain, Vol. I, fig. 255 (New York 1944).

Pl. 8360

Höhe 23 cm Frühe Tang-Zeit 1000 DM

4 Gedrungenes Opfergefäss, Tsun

Glatte Bronze mit grüner u. stellenweise blauer Patina, Schmaler Mittelfries mit 2 Taotieh u. Drachenmustern

Am Innenboden 3 Zeichen

Höhe 18 cm, Durchm. oben 18,5 cm. Früh-Chou 2500 DM

Bei Durchsicht vorhanden 7. OKT. 1988

Inschrift: 止 作 = tso Ts'ung tsun

Ausg. 1954/5

从 从 „von (oder für ?) Ts'ung hergestelltes Gefäss"

尊 尊

Gruppe

52-14-4 = Schrank 65, Fach 2. Asien Mag. Raum 6 = z. Zt. China Ausst. 1970 Chr. Sa

5 Runde Bronzerne Schale, vergoldet, für profane Zwecke (鑑 ?)

Vorwiegend goldener Bronzeton, mit grünlicher Patina u. erdfarbener Verkrustung. Aussen 4 Parallel-Rillen, Innenboden u. -Rand mit leicht eingeritztem Muster

Höhe 5,5 cm, Durchm. 17 cm. Han-Zeit 1000 DM

Ausg. 1954/5

52-14-5 = Schrank 65 Fach 4. Asien Mag. Raum 6 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 15 - 1

V

Geschenk

Erhard Hofmann, Fürth in Bayern

China

Geschenkt am 4.9.1952

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 15

1

Gestickter chinesischer Hängeschmuck für Frauen (Braut?)

Verschiedenfarbiger, wattierter Grund, mit Blumen, Schmetterlingen, Fledermäusen verziert. Am oberen Teil auf der Vorder- und Rückseite je 2 durch eine Lasche gesteckte kurze Weihrauchstäbchen

52-15-1 = Raum 1, Schrank 15, Schachtel 171 A

Provenienz Tsingtau, ca. 1900. CHINA.

8 Stück ohne Na sind in Raum 1, Schrank 15, Schachtel 171 A ✓ vor Apr. '95

Mag Schr. Schachtel.

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 16 - 1

J

K a u f

Alois Zacher, Mindelheim, Maximilianstrasse 54/II

Persien

DM 200.-

Bezahlt am 2.X.1952

© Museum Fünf Kontinente München

52-16

1 Stahlarbeit in Form einer Frucht (Melone) mit zwei Knospen u. zwei Blättern mit Messing Tauschierung. Auf der Frucht sechs gravierte Schmuckfelder

Persien

Umschrift:
Stahlarbeit in Form einer Frucht (Melone) mit zwei Knospen und zwei Blättern mit Messing Tauschierung. Auf der Frucht sechs gravierte Schmuckfelder. Persien

S. Ostas. Mag. Schr. 4 (Persien) Fa 1.
vergl. N. 12. 64. 1 Goldd tauschierte Stahlbirne.

= K. 446

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

52 - 17 - 1/4

Geschenk H. u. M. Gaffron
(1952)

Peru

© Museum Fünf Kontinente München

52-17

1	Bruchstück einer Tonplastik, menschl. Gesicht in rotbraun, große weitgeöffnete Augen, schwarz umrandet u. schwarze Pupille, weißer Augapfel Pacheco, Nasca-Region, Südperu	Ausg. 1957/8 8.
2	Leichte Tonschale mit kantigem Unterteil (dunkle Schlangen auf weißem Grund) und konischem Oberteil (Fischmotiv), sich weit öffnend Nasca-Region	Ausg. 1957/8 8.
3	Gobelin-Gewebe, auf blauem Grund kultische Figuren mit stilisierter, mehrfarbiger Darstellung 70 × 90 cm.	Tiahuanaco-Kultur Südl. Küstengebiet Peru
4	Kelim-Gewebe Peru	

© Museum Fünf Kontinente München

Sammler Partei angelegt.
Lanz 14.4.87

II

Akzessions-Katalog 1953

53-1-1	Dr. Otto Burchardt (New-York)	China	Kat.
" -2-1	" " "	"	Kat.
" -3-1/3 } " -4/7 }	Hardt (Berlin-Dahlem) 270, 488, 576, 605	"	Kat.
53-4-1/2	Freifrau von Steffens (Röcking)	Japan	Kat
" 5-1/2 1/4	Hardt (Berlin)	China	Kat.
53-6-1/2	Weisbrod & Wörndl, München	Java DM 400.-	Kat
53-7-1	Ludwig Bretschneider, München	Neuseeland DM 100.-	Kat
53-8-1/	"Alte Waldheimfreunde e.V.", München	Geschenk, Afrika	
53-9-1/~~25~~ 18	Evang. Haushaltungsschule, Nördlingen X	Geschenk, Paraguay	Kat.
53-10-1	Ludwig Bretschneider, München, geschenkt	Sumatra	Kat.
53-11-1	Ernest Ohly, London, Tapa aus Tahiti, 200.-DM		Kat.
53-12-1/4	Heinrich Hardt, Berlin	China DM 550.-	
53-13-1 ? 2. Rate ?	Herbert v. Dirksen, Bergen	Japan DM 2 500.-	
53-14-1	M.H.v. Beverförde, Uffing, Geschenk	Rhodos, kat.	
53-15-1	Heinrich Hardt, Berlin	China DM 3 500.-	

53-1-1a/b

Kauf
Dr. Otto A. Burchardt, New York

China

D.M. 60,000.—

1. Rate 25000 DM bezahlt am 14. Januar 53
2. Rak 20000 DM fällig am 1. April 53
3. Rak 15000 " " " " 54

© Museum Fünf Kontinente München

53-1-1 a/b

a) Grosse altchinesische Bronze (lei 罍)

b) mit Deckel. Libationsgefäss

Höhe:

Pl. 8248 a-c

53-1-1 a/b = Schrank 65, Fach 4. Asien Mag. Raum 6 = z. Zt. China-Ausst 1970 Chr. Sa

53-1-6 = K. 208 grosses ? ob nicht № verwechselt

Ausstellung 1954/5

© Museum Fünf Kontinente München

53 – 2 – 1

Geschenk Dr. Otto A. Burchardt, New York

China

© Museum Fünf Kontinente München

53-2-1

Bei Durchsicht
1959 vorhanden

1
11. JULI 1990
Bei Durchsicht
vorhanden

Stande mit roten Früchen, Titel:
園圓林清味

von Ch'i Huang 齊璜 (Pai-shih 白石)
Siegel

ca. 1930

cf Düsseldorf 1950, Ausstellg chin. Malerei, Kat. 24 (p. 62)

1958
Schrank 16
Fach 7
Pe

© Museum Fünf Kontinente München

53-3 — 1/7

Kauf H. Hardt - Berlin

China

DM 2850—

1. Rate	1350 DM	bez.	7. April 53
2. "	700 DM	"	
3. "	800 DM	"	

© Museum Fünf Kontinente München

53-3-1/7

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Belz

1 — Glasstäbchen, kohl, blau, mit Unterglazur

NEUE KARTEI

53-3-1 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Abt. Ia

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Belz

2 — Glas-Haarnadel mit Taube

NEUE KARTEI

Aust. 1954/5

53-3-2 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7
Taube fehlt, abgebrochen, 1989 C.B.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 10.2.89
Unterschrift C. Belz

3 — Glas-Haarnadel Täng-Zeit
Edles Stück

NEUE KARTEI

Aust. 1954/5

veröffentlicht in „International Studio", March 1930:
A. Salmony: „Chinese Glass – Han and Täng Periods".
Abb. p. 21-22.

53-3-3 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Abt. Ia

Bei Durchsicht
vorhanden
FEBR. 1989

4 — Kleiner Türkis-Widder

Bei Durchsicht
1955 vorhanden

53-3-4 = Schrank 75 Schublade 4. Asien Mag. Raum 7

5 — Gürtelhaken
~~Bronzefibel~~ mit Silber- u. Türkiseinlagen

Spät-Chou od. Han-Zeit

Bei Durchsicht
vorhanden
Febr. 1989

Nr. im Kölner Katalog: 155.

vgl. Katalog: Ostasiat. Kunst u. Chinoiserie.
Ausstellung d. Stadt Köln 1953.

53-3-5 = Schrank 70 Schublade 5, Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst.
z. Zt. Ausstellung 1954/5 — 1970 Abt. Ia

Bei Durchsicht
vorhanden
Febr. 1989

6 — Gürtelhaken
~~Bronzefibel~~ mit silbervergoldeten Einlagen u. Perlmutt
in der Mitte und an den Enden Tierköpfe

Spät-Chou od. Han-Zeit

Nr. im Kölner Katalog: 164.

53-3-6 = Schrank 70 Schublade 5 Asien Mag. Raum 7 – z. Zt. China-Ausst. 1970 Abt. Ia

© Museum Fünf Kontinente München

53-3-1/7

7

Bei Durchsicht vorhanden Feb. 1989

Gürtelhaken
~~Fibel~~ mit Gold, Türkis u. Glasaugen von Zikaden
sehr schönes Stück.

Spät-Chou od. Han-Zeit.

z. Zt. Ausstellung 1954/5

Nr. im Kölner-Katalog 1953: 156.

~~53-3-7- Schrank 70 Schublade 5. Asien Mag. Raum 7~~ = z. Zt. China-Ausst. 1970 Ltr. Da.

© Museum Fünf Kontinente München

53-4-1/2

V

Geschenk Leonie Freifrau von Steffens
Pöcking / Starnbergersee

Japan

© Museum Fünf Kontinente München

53-4-1/2

1 a/e

Lackkasten mit gesprenkeltem Goldlack für Pinsel und Tusche,
Kasten = a, Deckel = b Goldbrauner Grund
mit 2 Pinseln (c, d) und 1 Stück vergoldeter Tusche (e)

Feines Stück des frühen 19. Jh. Lang 25,3 cm
Deckel mit Felsen- und Wellendekor Breit 22 cm

Schrank 1 1. Fach Asien-M = z. Zt. Buddh. Ausst. 1972

m S

2 a/b

Großer Lackkasten mit gesprenkeltem Goldlack (a)
Deckel (b) - Dekor mit Gebirgs- u. Meeresdarstellung
Goldbrauner Grund
Feines Stück des frühen 19. Jh. Lang 41,5 cm
Breit 33,5 cm
In rotbraunem Holzkasten aufbewahrt

Schrank 1 1. Fach Asien-M

m S.

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 5 - 1/4

Kauf H. Hardt - Berlin

China

1-2	DM 700 —
3	1000 —
4	250 —

© Museum Fünf Kontinente München

53-5-1/4

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

1 — Knopf aus Glas, stark irisierend, durchlöchert, mit abgeschrägten Breitseiten, 1,5 cm hoch — 400 M-

Anst. 1954/5

53-5-1 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7

NEUE KARTEI

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

2 — Flaches Fischchen aus Perlmutter, 3,5 cm lang, T'ang-Zeit — 300 M-

Anst. 1954/5

53-5-2 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7

NEUE KARTEI

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

3 — Kleiner Büffel aus Glas, T'ang-Zeit — 1000 M-

53-5-3 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Ch. Sa.

NEUE KARTEI

4 — Kl. T'ao-tieh-Maske aus Bronze — 250 M-

53-5-4 = Schrank 70 Schublade 6, Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Ch. Sa.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 6 - 1/2

K a u f

Weisbrod & Wörndl, München

Java

DM 400.-

Bezahlt am 9.II.1953

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 6

1 Tierkreisbecher aus Bronze

= K. 175 53-6-1 = Buddh. Ausst. 1972 Ch. La

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Ausstellung 54/55

Ausstellung 58. Katl. Nr. 339.

Java, Gebirge Tengger

2 Becher aus Bronze = K. 175

wesentlich plumper als 53-6-1. Figuren steinen eher Balinesisch.

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Mag. Schr. 31.

Lit: Robert Heine-Geldern: Alt-Javanische Bronzen. Wien. 1925

Tfl: 29.

dazu Bemerkung: stammen fast alle aus dem 14. Jahrhundert also aus Blüthezeit des Reichs Madjapahit.

Nur einige wenige aus 13. oder 15. Jahrhundert.

Untere Reihe der Figuren zeigt die 12 Tierkreiszeichen.

obere Reihe die den betreffenden Monat beherrschende Gottheit.

sowie: Alfred Maass: Sternkunde und Sterndeuterei im Malaischen Archipel. in Tijdschrift van het Koninklijk Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen. LXIV 1924-26 S. 135.

und: N. J. Krom: L'art Javanais.. in Ars Asiatica VIII. 1926.

vergl. auch. 22-16-1
25-41-5
26 N. 128
32-39-1

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 7 - 1

K a u f

Ludwig Bretschneider, München

Neuseeland

DM 100.-

Verrechnet durch Inserat im Katalog
"Afrikanische Kunst" Januar 1953.

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 7

1

Magazin

Schr. 2

Anhänger aus Grünstein in Form
eines Rolltieres
sog.: „KORÓPEPE"

Neuseeland.

Lit. Elsdon Best: „The Maori as he was"
S. 213/4/5. „several specimens are known"

in Ausstellung
1970

© Museum Fünf Kontinente München

Geschenk

"Alte Waldheimfreunde e.V.",Nachf. d.
Kolonial-Kriegerkameradschaft München.

Afrika

Erhalten am 26.VI.1953

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 9 - 1/~~23~~ 18

V

Geschenk

Evangelische Haushaltungsschule,
Nördlingen

Paraguay

Erhalten über das Deutsche Museum am
10.VI.1953

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 9

1	Tragkorb der Frauen Alto Paraná, Caingua u. Gayaqui Indianer Paraguay	Tragkorb für Kinder, Lebensmittel, Jagbeute u.a.m. der Waldindiandr am Alto Paraná (Paraguay) Cainguá und Gayaqui - Indianer Die Frauen tragen den Korb an einem Tragriemen um die Stirn, den Korb auf dem Rücken
2	Wasserbehälter Alto Paraná Caingua u. Gayaqui Paraguay	
3 a.b.	u.c. Ohrpflöcke Chaco - Indianer [Gran Chaco] Gran Chaco Paraguay	
4 a.b.	Ohrschmuck Chaco - Indianer Gran Chaco Paraguay	
5 a,b	Halsschmuck Chaco - Indianer Gran Chaco Paraguay	
6 a, b, c	Ohrschmuck Caingué - Indianer Alto Paraná Paraguay	

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Mag. Schr.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

a, b, c

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 9

7	Zier Tasche [Ziertasche]	Choco - Indios Gran - Chaco Paraguay	Bei Durchsicht 1959 vorhanden
8	Ziergürtel [Ziergürtel]	"	Bei Durchsicht 1959 vorhanden
9	Haar-schmuck [Haarschmück]	"	Bei Durchsicht 1959 vorhanden
10	Holzpfeife [Holzpfeife]	"	Bei Durchsicht 1959 vorhanden
11	Tonpfeife [Tonpfeife]	"	Bei Durchsicht 1959 vorhanden
12	Tonpfeife [Tonpfeife]	Tonpfeife der Guayaqui-Indianer im Waldgebiet des Alto Paraná(Parag.)	Bei Durchsicht 1959 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 9

13	Steinaxt. [Steinaxt]	Guayaquí - Indios im Waldgebiet des Alto Paraná Paraguay
14	Mahlkügel	Caingué - Indios Alto - Paraná Paraguay
15	Jagdtasche aus Fell	Caingué - Guayaquí Alto - Paraná - Paraguay
16	Flöte	"
17 a, b, c.	3 Pfeilspitzen -	Caingué
18	1 Bögen	"

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 19 - 1

Geschenk

Ludwig Bretschneider, München

Sumatra

Erhalten am 22.VII.1953

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 10 -

Sumatra Schrank.

1 Zauberbuch [Zauberbüch] = K. 570

Batak - Sümatra

Das Büch ist bemerkens wert wegen der vielen ü. interessanten Zeichnungen. Eine Umschlagdeckl fehlt, die andre aus Holz ist reich ornamentiert.

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 11 - 1

K a u f

Ernest Ohly
London

Tahiti

DM 200.-

Bezahlt am 8.IX.1953

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 11

1

Rindenstoff 230 x 170 cm groß —
leichte Schäden, Löcher, Verfärbung
gemustert mit rosafarbenen Flecken —
rotbraunen Blättern verschiedener Pflanzen.
2.30 x 1.70
Tahiti

Magazin
S. Schrank 31

in Ausstellung
1970

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 12 - 1/4

V

Kauf H. Hardt - Berlin

China

No 1.	100	DM
2	200	"
3	200	"
4	50	"
	550	DM

Bezahlt am

© Museum Fünf Kontinente München

53-12-1/4

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1988
Unterschrift C. Zelz.

1 Tao-tieh, Glasplatte, milchig verwittert, Loyang Han-Zeit

NEUE KARTEI

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1988
Unterschrift C. Zelz.

2 Drache auf Türkis-platte, von einem Grab in Loyang Han-Zeit

NEUE KARTEI

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1988
Unterschrift C. Zelz.

3 Zikade aus Türkis oder weissl. farbl. Glas. Han-Zeit

NEUE KARTEI

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1988
Unterschrift C. Zelz.

4 Schmetterling aus Glas Tang-Zeit

NEUE KARTEI

53-12-1/4

Ausst. 1954/5

53-12-1 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7 = y, Yt. China - Ausst. 1970 Ch. Sa.

53-12-2 = Schrank 77, Schublade 3. Asien Mag. Raum 7

Ausst. 1954/5

53-12-3 = Schrank 77, Schublade 3. Asien Mag. Raum 7 = y. Yt. China - Ausst. 1970 Ch. Sa.

Ausst. 1954/5 N. 260

53-12-4 = Schrank 77, Schublade 3. Asien. Mag. Raum 7 = y. Yt. China - Ausst. 1970 Ch. Sa.

Foto Platte 8193 a-f

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 13 - 1

K a u f
Dr.Herbert von Dirksen, Bergen I. Obb.

Japan

DM 2 500.-

Bezahlt: 1. Rate DM 1 000.- am
2. Rate DM

© Museum Fünf Kontinente München

53 -13

Stellschirm, sechsteilig

Ausg. 1954/5

1

= Buddh. Ausst. 1972

Japan

Mag. Katalograum

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 14 - 1

G e s c h e n k
M.-H. von Beverförde, Uffing, Obb.

Rhodos

Erhalten 19.11.1953

© Museum Fünf Kontinente München

	53 - 14	Gewebtes Tuch
	1	Gewebtes Tuch aus Rhodos. Kette und Einschlag Leinen, das Muster ist mit roter Seide eingewebt. Länge: 1,53 Meter, Breite: 70 cm. Stark beschädigt und geflickt.

Magazin-Ansicht-Schrank

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 15 - 1

K a u f

Heinrich Hardt, Berlin-Dahlem

China

DM 3 500.-

Bezahlt: 1.Rate DM 1 600.- am 25.11.53
2. Rate DM 800.- am 15. 1. 54.

© Museum Fünf Kontinente München

53 - 15

1

Bei Durchsicht vorhanden
Febr. 1989

Kopf eines Einhorns

Bronze mit grüner Patina. auf der rechten Gesichtsseite mit rötlich-braunem Flecken.
Länge 8,8 cm. ~~Brei~~ Höhe 7 cm.

Nach Angaben des Verkäufers "Kopfstück der Deichsel eines Totenwagens".
Die Augen des schönen Stückes ursprünglich wohl mit anderem Material eingelegt (in dem rechten Spuren von Vergoldung ?)

Ähnliche Widderköpfe u. Bocksköpfe sind aus der skythischen Kunst bekannt, wenngleich nicht von solch einfacher und klarer Schönheit.

Nord-China
Früh-Han Zeit

Ausst. 1954/5

53-15-1 : Schrank 70 Schublade 5 Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa

Veröffentlicht in Seminarium Kondakovianum, (Recueil d'Etudes) VI. 1933, Institut Kondakov, Prag.
A. Salmony: „Der wagrechte Stangenabschluss an der nordchinesischen Grenze und in China."
datiert das Stück: VII - VIII. Jahrh.

© Museum Fünf Kontinente München

Sammlerkarten angelegt
Lang, 14.4.87

Inhaltsverzeichnis 1954 III

54 - 1 -1/4 Saeed Motamed, Stuttgart, sassanidische Siegel DM 60.-
54 - 2 -1/5 Tausch Prof. Willy Baumeister, Stuttgart, Australien
54 - 3 -1/3 M.L.J.Lemaire, Amsterdam, Ozeanien, Neuseeland, Lombok
(bezahlt an A.Speyer, Bodenburg)
54 - 4 - 1/2 Heinrich Hardt, Berlin-Dahlem, China/Oxus/ DM 420.-
a u.b
54 - 5 -1/2 Eva Steinkopf, München, Java, DM 50.-
54 - 6 - 1/3 Oberstleutnant a.D.Wilhelm Steinitzer, Garmisch
China, Korea, Geschenk
54 - 7 - 1/28 Societé des Amis du Musée de l'Homme, 28 Schallplatten
54 - 8 - 8/1 Heinrich Hardt, Berlin-Dahlem, China DM 900.-
54 - 9 - 1/3 " " " " " 450.-
54 - 10 - 1 Gräfin Fedora Matuschka, Ammerland, Java DM 20.-
54 - 11 - 1/12 Dr. Disselhoff. Peru-Reise bl.
54 - 12 - 1 Josef Frikel, Straubing, Südamerika, 30.- Paró, Brasilien
54-13-1, Ernest Ohly, London, Holl.West-Neuguinea, DM 200.-
54-14-1/7 H.Wagner, Claffheim, Neuguinea 50.-
54-15-1/29 Heinrich Hardt, Berlin, Asien 4.380.-
54 - 16 -1 M.Jägane, München Persien DM 100.-
54 - 17 - 1 Prof. Dr.Hermann Steinmetz Mazedonien (Geschenk)

54 - 1 - 4 ? 1/4

K a u f
Saeed Motamed, Stuttgart

Persien

DM 60.-

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 1

1

[Siegelstein, mit Bohrung, hellbraun-mildig]

Siegelstein, mit Bohrung, hellbraun-mildig

Zeichnung [sassanidisch] sassanidisch

aus Persien

2

Siegelstein mit Bohrung, dunkelgrün

Zeichnung: geflügeltes Tier

[Zeichnung: geflügeltes Tier]

sassanidisch

3

Siegelstein, mit Bohrung, dunkelgrün

Zeichnung: geflügeltes Tier

sassanidisch

4

Siegelstein, mit Bohrung, matt rot

Zeichnung: geflügeltes Tier

sassanidisch.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 2 - 1/5
V

T a u s c h
Professor Willi Baumeister, Stuttgart

Australien

Tausch genehmigt am 22.I.54, Nr.VII 4305

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 2	54-2-1 mit 5 Südsee Mag. Schr. 46 Fach 9
1 NEUE KARTEI	Speerspitze aus Sandstein, mit feinen Zackenrändern [Speerspitze aus Sandstein, mit feinen Zackenrändern] Herkunft: Nordwest Australien [Herkunft: Nordwest-Australien]
2 NEUE KARTEI	Speerspitze aus Sandstein dto.
3 NEUE KARTEI	Speerspitze aus Sandstein dto.
4 NEUE KARTEI	Speerspitze aus Sandstein "
5 NEUE KARTEI	Speerspitze aus Sandstein "

54-2-1 mit 5
eingetauscht gegen ein Tjurunga aus Australien
(12-33-8)

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 1990.
Unterschrift Zelz.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 1990.
Unterschrift Zelz.

54-2-1/5
eingetauscht gegen Tjurunga aus
Australien (12-33-8)

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 1990.
Unterschrift Zelz.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 1990.
Unterschrift Zelz.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 1990.
Unterschrift Zelz.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 3 - 1/3
V

K a u f

M.L.J.Lemaire, Amsterdam

Ozeanien,Neuseeland,Lombok

DM 265.-

Bezahlt am 17.III.54 an Arthur Speyer

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 3

1	Tapa	DM 150.-	Ozeanien	Südsee Mag. Stollen
2	Flachsmantel	DM 80.-	Neuseeland	Südsee Magazin Schr. 20 Schachtel 11
3	Plangi-Tuch	DM 35.-	Lombok	3. Zt. Ausstellung 54-3-3 = Raum 1, Schrank 11, Schachtel 131

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 4 - 1/2 a u. b ✓

K a u f

Heinrich Hardt, Berlin

China

DM 420.-

Bezahlt am 23.III.1954

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 4

1.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

Gürtel- oder Gewandhaken

Bronze, vergoldet, mit grüner Patina.

Die Platte in Form eines eingerollten Tieres, das sich in den eigenen Leib beisst. Die Gelenke der Beine sind als runde Scheiben mit flügelartigen Auswüchsen gestaltet. Der eigentliche Haken in Form eines Tierkopfes mit langem Hals. Der Leib des Tieres in Schrägschnitt dachartig von ~~Ein~~ einem Mittelgrat abfallend.

Stück in sarmatischem Stil, zur sog. barocken Gruppe gehörig.

Vgl. das im Stil (nicht in der Form) ähnl. Stück
BMFEA. No. 6. Taf. L, fig. 5.
Text. pag. 130.

Länge 9,3 cm Breite 4,9 cm.

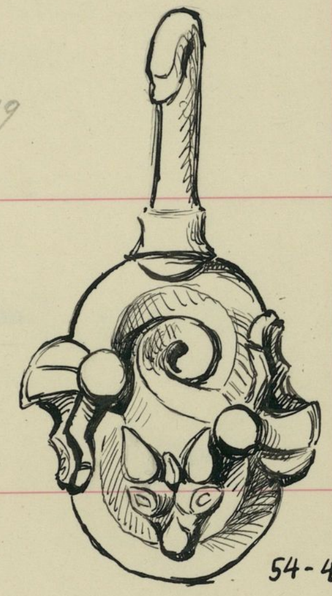
China

späte Han-Zeit.

Sehr ähnliches Stück
BMFEA No. 10. pl. VIII, 1.

Ausg. 1954/5 kat. Nr. 319

54-4-1 - Schrank 70 Schublade 6. Asien Mag. Raum 7
= z. Zt. China - Ausst.
1970 Dr. Sa.



54-4-1

v 2 a,

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

Stabende

braune Bronze mit Silbertauschierung.

Das oben durch eine abgeflachte Kappe abgeschlossene Stück ist auf dem röhrenförmigen Teil durch dreigeteilte Silberbänder in zwei Zonen geteilt, die zwischen ebensolchen Zickzackbändern ein lilienähnliches Ornament tragen. Der Knauf verziert m. von einem Kreis ausgehenden Kreuzarmen, die nach beiden Seiten in Spiralen übergehen.

Länge 8,2 cm. ⌀ 2,5 cm.

v b,

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

dazu gehörendes röhrenförmiges Stück mit demselben Dekor.

Länge 5,1 cm. ⌀ 2,5 cm.

China

Han-Zeit

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-4-2 a,b - Schrank 70 Schublade 6. Asien Mag. Raum 7
= z. Zt. China - Ausst. 1970 Dr. Sa

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Bei Durch 1957 vo.hand

← wie oben

54-4-2 a,

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 5 - 1/2

K a u f

Eva Steinkopf, München

Java

DM 50.-

Bezahlt am: 1954

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 5			
1	Wajang - golek - Figur [Wajang - Golek - Figur] Dame - Bekleidung europäisch [Dame - Bekleidung europäisch] Java. [Java]	Magazin Slav. 12	
2	Wajang - golek. Figur. . Beamte mit europäischer Mütze. Bekleidung echt. Java	Magazin Slav. 12	Umschrift: Wajang - Golek - Figur, Beamter mit europ. Mütze, Bekleidung echt. Java.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 6 - 1/3 ✓

Geschenk

Oberstleutnant a.D. Wilhelm Steinitzer
Garmisch lt. Testament

China, Korea

Erhalten am 13. Mai 1954

© Museum Fünf Kontinente München

	54 - 6			
	1		Noch nicht inventarisiert. Am 6.5.79 leicht gefunden. RS.	
	2		"	
	3		"	

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 7 - 1/28 ✓

K a u f

Société des Amis du Musée de l'Homme,
Paris

Afrika, Südamerika, Südsee

246,65 DM

Bezahlt am 1o. Mai 1954

© Museum Fünf Kontinente München

54-7

1	Schallplatte [Schallplatte] Nachtgesänge der Piaroa (sehr gut) Oberer Orinoco
2	Schallplatte Nachtgesang der Piaroa (gut - sehr gut) Oberer Orinoco
3	Schallplatte Initiations-Gesänge der Piaroa u. andere. Oberer Orinoco
4	Schallplatte. Panflöten-Ensemble der Piaroa Oberer Orinoco
5	Schallplatte Inhalt: Rinden-Trompeten u. Flöten Piaroa - Oberer Orinoco
6	Schallplatte. Gesänge der Negritos Halbinsel Malakka. auf der Seite: Gesänge aus Neu-Caledonien

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 7

7. Schallplatte. Gesänge (europäische Einflüsse)

Neu-Caledonien

8. Schallplatte Gesänge aus Neu-Caledonien (europäisch)

9 Schallplatte Gesänge, stärker europäische Einflüsse.

Tahiti

10. Schallplatte Gesänge - stärker europäische Einflüsse)

Tahiti

11. Schallplatte Gesänge - stärker europäische Einflüsse

Tahiti

12 Schallplatte Gesänge - Tanzmelodien

Laos.

© Museum Fünf Kontinente München

54-7

Schallplatte

13 Orchester -

Laos.

Schallplatte

14 Orchester - Gesang.

Laos.

Schallplatte

15 Gesänge de Tuareg
(sehr gut)

Hoggar - Sahara

Schallplatte

16 Gesänge de Tuareg
(sehr gut)

Hoggar - Sahara

Schallplatte

17. Gesänge de Tuareg

Hoggar - Sahara

Schallplatte

18. Gesänge de Tuareg

Adrar Sahara

© Museum Fünf Kontinente München

19 Schallplatte
Gesänge de Tuareg - Harratin
Hogga - Sahara

20. Schallplatte
Gesänge de Tuareg
Tamesna - Hogga - Sahara

21 Schallplatte
Gesänge de Tuareg - Araber
Hogga - Sahara

22 Schallplatte
Gesänge de Tuareg.
(alte Gut)
Hogga. Sahara

23. Schallplatte
Gesänge de Tuareg
Ichar. Sahara

24 Schallplatte
Gesänge de Tuareg
Hogga. Sahara

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 7

25 Schalenplatte Gesänge der Horvatin

Hogga - Sabora

26 Schalenplatte Gesänge der Tuareg

Hogga - Sabora

27. Schalenplatte Gesänge der Tuareg.

Hogga - Sabora

28. Schalenplatte Gesänge der Tuareg

Hogga - Sabora

54 - 8 - 1

K a u f

Heinrich Hardt, Berlin-Dahlem

China

DM 900.-

Bezahlt am 26.V.1954

Nachd Nr. 546.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 8

J 1

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

Gürtel- oder Gewandhaken

Bronze, stellenweise grün patiniert, mit Silber- und Goldeinlagen.
Zur bogenförmigen Gruppe gehörend (vgl. BMFEA vol. 6, pl. XLVIII u. XLIX.)

Dekor: ein sich schlängelnder Drache mit Schuppenleib und vier Krallenfüssen. Der gehörnte Kopf (von oben gesehen!) ist stark stilisiert. Der Drache ist in Goldauflage auf einem Spiralgrund in Silbertausia dargestellt.

Auf der Unterseite ein Knopf mit drei nach innen gehenden Wirbeln als Dekor (Silber).

Länge: 18,8 cm Breite: 2,8 cm.

China
Han - Zeit
(No. 546 der Slg. Nacod)

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-8-1 = Schrank 70 Schublade 5 Asien Mag. Raum 7. = z. Zt. China-Ausst. 1970 dkr. Sa

Kopf d. Drachens
schwarze flächen = gold.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 9 - 1/3 ✓

K a u f
Heinrich Hardt, Berlin-Dahlem

China

DM 450.-

Bezahlt am 1.Juli 1954

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 9 ✓

1 ✓

Kleines, flaches Zierstück aus Türkis mit einer Maske.

Chou.

Ausst. Nr. 250

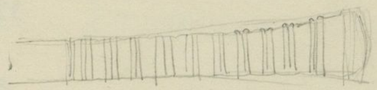
Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989.
Unterschrift C. Zelz.

2 ✓

Stab aus grauweißem Glas, außen weiß verwittert m. bräunlichen Erdverkrustungen. Dekor v. plastischen Linien, paarig angeordnet. Unten Bruchstelle. L 6 cm

54-9-2 = Schrank 77, Schublade 4. Asien Mag. Raum 7

Mag.
Zimmer Z.



NEUE KARTEI

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989.
Unterschrift C. Zelz.

3 ✓

Schmuckstück aus Türkis mit eingeschnittenen Ornamenten

54-9-3 = Schrank 77. Schublade 4. Asien Mag. Raum 7. = z. Zt. China Ausst. 1970 Ch. Sa

Ausstellg. 1954/55

NEUE KARTEI

Stab ~~m.~~ aus grauweissem Glas, aussen weiss verwittert m. bräunl. Erdverkrustgen. Dekor v. paarig angeordneten plastischen Linien. Unten Bruchstelle. L 6 cm.

54-9-2.

Sg. Nachf. Nr. Reine!

© Museum Fünf Kontinente München

54-10-1/12

Sammlung Dr.H.D.Disselhoff

Peru-Reise 1953

© Museum Fünf Kontinente München

54-10

1 Tongefäß mit wuchtigem Bügelausguß
braun mit schwarzen Brandstellen
bis auf trapezförmige Zone geglättet,
2 knopfartige plastische Ansätze
"El Mosquito", gegenüber Tembladera
an der andern Seite d. Jequetepeque

Das "chavin-artige" Gefäß wurde an einem mit Steinterrassen bedeckten Ort gefunden, wo es auch Felszeichnungen gibt. – Ähnliche Ausgußformen bei Larco Hoyle: Los Cupizniques (Lima 1941) Taf. 54/55

Ausg. 1957/8

Die Form des Dekors ist singulär.
Höhe 25 cm.

El Mosquito
Ob. Jequetepeque-Tal, PERU

2 Tonkrug mit Gesicht
rötlicher Ton mit halbverloschener Bemalung in Weiß: Parallele Linien, Zickzacks, Dreiecke
Das Gesicht mit d. runden Augen könnte ebenso gut einen Jaguar wie einen Menschen darstellen. Die großen plastischen Ohren sind durchbohrt.
"Salinar"-Stil. (gesprungen)
Unteres Jequetepeque-Tal, vermutl. Pacatnamú

K. 576

Höhe 20,5 cm

[Geschenk von Herrn Vera Guadalupe an Dr. Disselhoff]

3 Tongefäß in Gestalt einer Frucht, Steigbügelausguß.
Die gurkenartige Frucht ist personifiziert als Schlafender ("Geist" der Frucht). rötlich-hellbrauner Ton mit geringen hellen Farbspuren
Mochica-Kultur
(beschädigt.)

K. 576

Höhe: 17,5 cm
Breite 20 cm

[Geschenk von Herrn H. Fisher Casa Grande an Dr. Disselhoff]

Chicama-Tal

© Museum Fünf Kontinente München

54-10

4 Torgefäß mit Steigbügelausguß auf elfenbeinfarbigem Grund 2 Fisch-Dämonen mit je einem Bein u. einem Arm mit Handbeil; dazu 2 Wasservögel oben und 2 zwischen den Fischen.
Die beiden Fischbilder unterscheiden sich dadurch, daß eines "positiv", das andere "negativ" gemalt ist.
Modica-Kultur
(Geschenk v. Herrn Klatt, Casa Grande an Dr. Disselhoff) Chicama-Tal o. näh. Ang.

Höhe: 20 cm

Kl. 576

5 Torgefäß, schwarz, bauchig, mit "primitivem" plastischen Affen als Henkel

Kl. 576

Höhe: 22 cm

(Geschenk von Herrn K. Walter Casa Grande an Dr. Disselhoff) Chicama-Tal o. n. A.

6. Torschale mit Ringfuß
braunes Tor, innen bemalt mit gelbl. Gelb u. dkl.-braun

K. 176
12.7.57.

Dm.: 10,7 cm.

(Geschenk von Don José Eulogio Garrido an Dr. Disselhoff) Oberes Lequetepeque-Tal oberhalb Tembladera rechtes Teufer

© Museum Fünf Kontinente München

54–10

7

Tonnapf

orangener Grund mit dunkel- u. rot-brauner Bemalung außen u. innen. Unter dem Ringfuß ein Zeichen

(Geschenk von Prof. Fr. Spillmann, Lima an Dr. Disselhoff)

Otuzco bei Cajamarca

K. 176

Ob. Dm.: 15,5 cm

nach Henriet Paule Reichlen "Recherches Archéologiques dans les Andes de Cajamarca" Journal de la Société des Américanistes, t. 38, 1949
Cajamarca II (vgl. Fig. 6. B.)
od. " IV (vgl. Fig 12. F)

8

Tonnapf, im gleichen Stil bemalt wie 7. Der Fond ist etwas heller. In das freigelassene Mittel-Medaillon waren nach dem Brand 2 parallele Balken eingeritzt. Ein dreieckig. Stück abgebrochen.

(Geschenk des Prof. Fr. Spillmann – Lima an Dr. Disselhoff)

Otuzco bei Cajamarca

K. 176

Ob. Dm.: 15,3 cm

Fit. wie 7

9

Tonnapf mit Ringfuß. (2 Flickflöcher)

rötl. brauner Ton, geometr. bemalt mit schwarz u. schmutzig hellgrau gelb abgebrochene Wellenlinien
Dreiecke, Zackenlinien
nach Cajamarca – Art

gekauft in: Chimbote

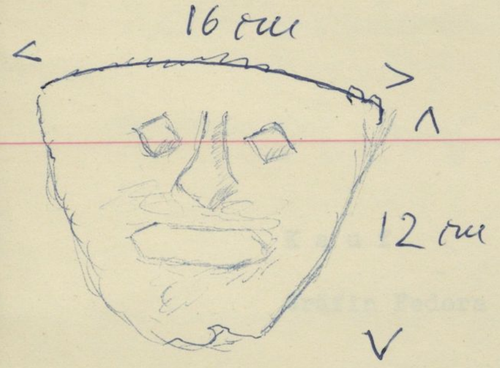
K. 176

Ob. Dm.: 18 cm
Höhe: 9 cm

© Museum Fünf Kontinente München

54-10

10 flache Maske
aus Kupferblech
patiniert



Puerto Chicama

11 Maske aus Kupferblech (wie 10)
an einer Seite defekt

größte Breite: 14 cm
Höhe : 10,5 cm

Puerto Chicama

12 Inhalt eines Bündels mit Miniatur-Kleidungstücken
bestehend aus: 11 Kl. Kelimhemden (rot, blau, goldgelb)
17 einfachen braunen kleinen Kleidungsstücken
2 Kl. Bündeln
20 Teilstücken lockeren Gewebes

einzelne Stücke:
durchschnittl. 3 X 4 cm

Mag. Schr. 8
8.

Grabbeigabe von einer Pyramide an der panamerikan. Straße, die beim Straßenbau abgetragen wurde

Mocce (Prov. Lambayeque)

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 11 - 1

K a u f

Gräfin Fedora Matuschka, Ammerland

Java

DM 20.-

Bezahlt am 27.VII.1954

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 11

1

Maske „Topeng".
grüne Bemalung mit Spuren von Grau
und Gold: Eingesetzter Panji

54-11-1 = Buddh. Kunst 1972

Java, Jogyakarta

Schrank 41 Asien-M
Ausst. 54/5

Umschrift: Maske „Topeng".
grüne Bemalung mit Spuren von Grau
und Gold.
Java.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 12 - 1 ✓

K a u f

Josef Frikel
Straubing

Pará , Brasilien

DM 30.-

Bezahlt am:

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 12

1

Lendenschurz
aus Perlen in mäanderartiger Musterung

Pará Brasilien

Magazin

Umschrift:

Lendenschürz
aus Perlen in mäanderartiger Musterung.
Pará, Brasilien.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 13 - 1 V

K a u f

Ernest Ohly
London

Holländisch West-Neuguinea

DM 200.-

Bezahlt am:

© Museum Fünf Kontinente München

54-13

Schild

Holz ornamentiert, weiss und rot bemalt

1

Holländisch - Neuguinea

Umschrift: Schild

Holz, ornamentiert, weiß u. rot bemalt.

Holländisch - Neuguinea

Wahrscheinlich aus dem Mimika - gebiet
in Nähe des Lorenz - Flusses.

Südsee - Magazin 1960

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 14 - 17 V

K a u f

H.Wagner, Claffheim

Neuguinea

DM 50.-

Bezahlt: 14.X.1954

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 14		
1	Rindenstoffmantel mit Mustern in rot + schwarz. Bei Tanzfesten von den Männern lose um die Schultern getragen Stamm: Orowa, Sarawaged Gebirge, Hüonhalbinsel, Neuguinea	Rindenstoffmantel mit Mustern in rot + schwarz. Bei Tanzfesten von den Männern lose üm die Schültern getragen. Stamm: Orowa, Sarüwaged Gebirge, Hüonhalbinsel, Neügüinea
2	Grasschürze der Frauen aus Pflanzenfasern Rai Küste Neuguinea	Grasschürze der Frauen aus Pflanzenfasern. Rai küste Neügüinea
3	2 gelbe geflochtene Schnüre um die Grasschürze zu befestigen Stamm: Nankina, Hinterland der Rai Küste. Neuguinea	2 gelbe, geflochtene Schnüre, üm die Grasschürze zü befestigen. Stamm: Nankina, Hinterland der Raiküste, Neügüinea.
4	Schmuck, schmaler Gürtel u 4 Armbänder. Stamm Selepet Hüonhalbinsel. Neuguinea	Schmück, schmaler Gürtel ünd 4 Armbänder. Stamm: Selepet Hüonhalbinsel, Neügüinea
5	Häuptlings: Stirnschmuck: durchbohrte Hundezähne u Kaurimuscheln. Stamm: Selepet Hüonhalbinsel, Neuguinea	Häüptlings- Stirnschmück: dürchbohrte Hündezähne ünd Kaürimüscheln. Stamm: Selepet Hüonhalbinsel, Neügüinea
6	Kamm aus Bambus, geschnitzt. Stamm: Komba Hüonhalbinsel. Neuguinea	Kamm aüs Bambüs, geschnitzt. Stamm: Komba Hüonhalbinsel, Neügüinea.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 14

7

Schwirrholz - für Initiationsfeier
(Balum-Fest)

Stamm: Jupna, Finisterre
Umland, Hüonhalbinsel, Neuguinea

8

Umschrift:

Schwirrholz – für Initiationsfeier.
(Balüm – Fest)

Stamm: Jüpna, Finisterre
Umland, Hüonhalbinsel, Neuguinea

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 15 - 1/29. U

K a u f

Heinrich Hardt
Berlin-Dahlem

China

DM 4.380.-

Bezahlt am 2.XI.1954

© Museum Fünf Kontinente München

54-15

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

1.

NEUE KARTEI

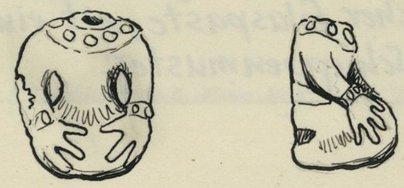
Ringscheibe, Symbol „Pi" 璧
lichtgrünes Glas, auf der einen Seite durch ein dichtes Buckelmuster verziert.
vgl. Seligmann: Far Eastern Glass.
BMFEA No. 10. pl. XV., Text p. 24/25,

China
Han-Zeit.

(No. 274 des Slg. Nacht)

Ausstellung 1954 No. 240.

54-15-1 = Schrank 77, Schublade 3. Asien Mag. Raum 7 - Z. Kt. China - Ausst. 1970 Ch. La.



54-15-2 = Schrank 77, Schublade 3. Asien Mag. Raum 7

Bei Durchsicht
1957 vorhanden

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

2.

NEUE KARTEI

kleines Fragment einer hockenden Figur.
der Kopf fehlt, die Hände liegen auf den Knien.
weisslicher Ton mit buntem Glasüberzug in der Art der "Augenperlen". (grünlich, türkisblau und braun)
Durchbohrt, hat wohl als Perle gedient

aus Lo-yang
China -
Chou-Han ?

H. 1,4 cm.

(No. 268 des Slg. Nacht)

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

3.

NEUE KARTEI

Perle aus hohlem bräunlichem Glas
in Form einer Melone
aussergewöhnliches Stück

China
Tang-Zeit.

(No. 240 des Slg. Nacht)

Ausstellg. 1954 No. 267

54-15-3 = Schrank 77, Schublade 3. Asien Mag. Raum 7 - Z. Kt. China - Ausst. 1970 Ch. La.

© Museum Fünf Kontinente München

54-15

NEUE KARTEI

4.

Männchen aus Glas von gelblicher Farbe.
verwittert

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

Grabbeigabe
Tang.

Ausstellg. 1954 Nr. 262.

54-15-4 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7 = y. Gt. China - Ausst. 1970 dkm. Sa.

NEUE KARTEI

5.

zwei Flache, übereinanderliegende Fische
aus grünlicher Glaspaste, mit eingekratztem Schuppenmuster.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

Tang.

Ausstellg. 1954 Nr. 263

54-15-5 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7 = y. Gt. China - Ausst. 1970 dkm. Sa.

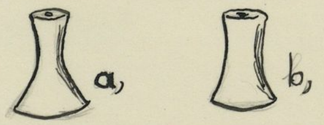
6.

a, Stöpsel aus grünlich blauem Glas, aussen weiss verwittert, durchbohrt. H. 1,6 cm.

b, ebenso. an den Bruchstellen irisierend. aussen silbrig glänzend. H. 1,5 cm.

vgl. dazu BMFEA No. 10. pl. IV. 14 u. 16.
Text p. 24 (= capstan bead)

China
Han-Zeit.



54-15-6 = Schrank 77, Schublade 3, Asien Mag. Raum 7 (4 Stück) ?
a-d

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C. Zelz

NEUE KARTEI

Bei Durchsicht
1957 vorhanden

© Museum Fünf Kontinente München

54-15

NEUE KARTEI

6.

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C-Zeller

c, Plättchen, durchbohrt aus gelblichem Glas.
⌀ 1,5 cm. China
Han - Tang

Bei Durchsicht vorhanden
Datum 6.2.1989
Unterschrift C-Zeller

d, graviertes Knochenstück mit Resten roter Bemalung. Auf der einen Seite angebohrt. Der Ritzdekor stellt zwischen zwei Rautenbändern auf der einen Seite einen laufenden Hasen zwischen stilisierten Bäumen dar, auf der anderen Seite ein Reh.
2,3 : 1,2 cm. China
Han - Zeit.

NEUE KARTEI

c, d = Schachtel, Mag. Schr.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Ausstellg. 1954 No. 289.

7.

Bei Durchsicht vorhanden FEB 1989

54-15-7 - Schrank 70 Schublade 1, Stein Mag. Raum 7 = Z. Kt. China - Ausst. 1970 Chr. Sa.

H. 5,7 cm. Chou.

8.

Bei Durchsicht vorhanden FEB 1989

Schnalle aus Bronze, grün patiniert. in Form einer Tiermaske mit heraushängender Zunge.

54-15-8 - Schrank 70 Schublade 1, Stein Mag. Raum 7

H. 6,8 cm. China - Chou-Zeit.
(No. 607 der Slg. Nagel)

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

= Z. Kt. China - Ausst. 1970 Chr. Sa

© Museum Fünf Kontinente München

54-15

9. Schnalle aus grünlich patinierter Bronze, in Form einer sehr stark stilisierten Tiermaske.

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

H. 4,6 cm. China Chou-Zeit.

(Nr. 509 der Slg. Hardt)

10. Schnalle in form eines Drachenkopfes im Profil, mit aufgerissenem Rachen. grün und rötlich-braun patiniert.

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

H. 5,4 cm. China Chou-Zeit.

11. dto.

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

(Nr. 460 u. 461 der Slg. Hardt).

12. Röhrenstück

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

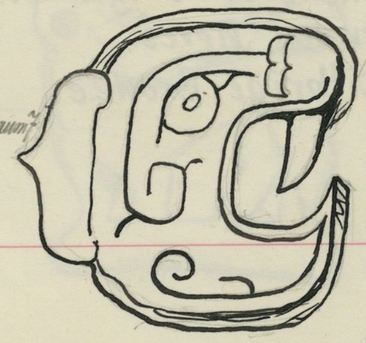
Hardt Nr. 604.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-9 - Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa

54-15-10 - Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7

Bei Durchsicht 1957 vorhanden



54-15-10 - Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. - China-Ausst. 1970 Chr. Sa.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-11 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa

Ausstellg. 1954 Nr. 290.

DMFEA. 7.
pl. XIV u. XIII

54-15-12 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa.

© Museum Fünf Kontinente München

54-15

13. Elefant aus Bronze, mit erhobenem Rüssel. grüne Patina, stellenweise mit dicken, bräunlichen Verkrustungen. Schwanz abgebrochen

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

L. 7,5 cm. China Früh-Chou.

(Nr. 497 der Slg. Nachl).

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-13 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. = z. Zt. China-Ausst Raum 7 1970 Chr. Sa

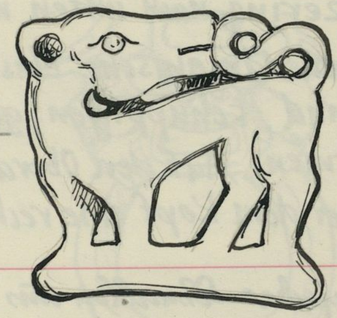
14. flache Bronzefigur eines rückwärtsschauenden Tieres. silbrige Bronze.

Bei Durchsicht vorhanden FEB. 1989

L. 5,1 cm. Ordos-Gebiet.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-14 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7



15. dto.

(Nr. 560 u. 561 der Slg. Nachl).

16. S-förmig gebogenes Bronzestück mit 2 Tierköpfen

Ausstellg 1954 Nr. 341

54-15-16 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa.

Nachl. 535.

© Museum Fünf Kontinente München

54-15.

17.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

rechteckige Bronzeschnalle
Büffel mit heraushängender Zunge in schnurartiger Umrandung.
stellenweise grün patiniert, mit Resten von Vergoldung. 2 Ösen auf d. Rückseite.

als Gegenstück vgl. 31-11-16.
BMFEA. No. 4 pl. XXIV, 5.
Text p. 267.

3,9 : 5,4 cm. Ordos
(No. 585 der Slg. Nacht)

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-17 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7

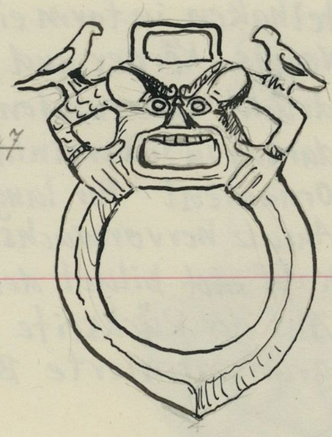
18.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

Bronzering, nach unten mit einer Spitze.
Oben dämonische Maske mit aufgesperrtem Mund, schuppigen, gebeugt aufgestützten, Armen. Auf den Oberarmen sitzen zwei Vögel. Über dem Kopf eine rechteckige Öse.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-18 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7
= M. Zt. China - Ausst. 1970 Chr. Sa.



einfache Schnallen aus d. Ordos vgl. BMFEA. No. 5 pl. IV. 1 u. 4.

H. 6,8 cm. Ordos
(No. 508 der Slg. Nacht).

Ausstellg 1954 No. 292.

19.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

Knauf eines Stabes in form eines Fasanen oder Pfaues
Bronze mit Silbertauschierung.

54-15-19 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = M. Zt. China - Ausst. 1970 Chr. Sa.

(No. 612 der Slg. Nacht) China
Früh-Han.

© Museum Fünf Kontinente München

54-15

20.

Bei Durchsicht vorhanden Feb. 1989

Scheibenfibel. rund. Bronze, vergoldet. mit Glasflusseinlage in Form einer sog. Augenperle in Schwarz-weiss.

vgl. BMFEA Nr. 10. pl. IX, 2. Text p. 38.

Ausstellg. 1954 Nr. 294.

54-15-20 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China - Ausst. 1970 Kr. Sa

(Nr. 524 der Slg. Nadl.)

China
Han-Zeit

21.

Bei Durchsicht vorhanden Feb. 1989

Gürtelhaken in form eines stark stilisierten Vogels. Körper und Schwingen zu einer gedrückt halbrunden Scheibe ~~sti~~ abstrahiert, darauf in Silbereinlagen ein geometrisches Ornament. Der lange Hals, aus einem Kurzen Ansatz hervorwachsend, mit dem abgebogenen Kopf ~~bild~~ bildet den eigentlichen Haken. Auf der Rückseite ein Knopf. grün patinierte Bronze.

L. 7,2 cm.

(Nr. 463 der Slg. Nadl).

China
Spät-Chou bis Früh-Han.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-21 - Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China - Ausst. 1970 Kr. Sa.

Schwarzer Dekor = Silber.

22.

Bei Durchsicht vorhanden Feb. 1989

Gürtelhaken, Bronze, mit figurlicher Darstellung. Auf der Platte zwei ~~nr~~ Männer, der eine die Mundorgel (shêng 笙) blasend, der andere die grosse Zither (chin 琴) spielend. Der Haken selbst in Form eines Tierkopfes.

(Nr. 603 der Slg. Nadl).

China
Han-Zeit ?

Rüstelly 1954 Nr. 320.

54-15-22 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 - z. Zt. China - Ausst. 1970 Kr. Sa.

© Museum Fünf Kontinente München

54-15

23.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

Gürtelhaken, Bronze. mit figurlicher Darstellung: Tiger und geflügeltes Fabeltier zerreissen ein am Boden liegendes Tier (Rind, Esel ?). Der Haken selbst in Form eines Tierkopfes mit langem Hals.

L. 8 cm. Ordos
(Nr. 547 der Slg. Nachb).

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-23 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa.

24.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

Gürtelhaken, Eisen. bogenförmige Gruppe. langer Drache und mehrere kleine Tiere in Goldauflage. sehr schöne Arbeit.

(Nr. 608 der Slg. Nachb) China Han-Zeit.

Ausstellg. 1954 Nr. 312.

54-15-24 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa.

25.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

Gürtelhaken der Bogenförmigen Gruppe. Bronze mit Silbertauschierung und schöner grüner Patina.

(Nr. 523 der Slg. Nachb) China Han-Zeit.

Ausstellg. 1954 Nr. 311

54-15-25 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa.

© Museum Fünf Kontinente München

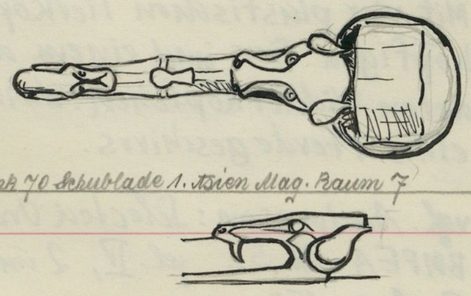
54-15.

26.

Bei Durchsicht vorhanden Feb. 1989

Gürtelhaken, vergoldete Bronze, stellenweise grün patiniert mit (grösstenteils) herausgefallenen Türkiseinlagen.
Über das runde Knopfstück ist dünnes Blech gelegt, das Türkiseinlagen festhielt.
Der Haken selbst wächst aus dem Rachen eines Wolfskopfes hervor und endet in einem stilisierten Tierkopf.
Der Stil zeigt sarmatischen Einfluss.

L. 7,2 cm. China
(Nr. 479 des Slg. Nadd). Han-Zeit.



Bei Durchsicht 1957 vorhanden

54-15-26 - Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7

einschlg. 1954 No. 302.

27.

Bei Durchsicht vorhanden Feb. 1989

bronzene Dolchaxt „Ko", verziert mit einer Tierfigur, die einen Vogel schlägt, dessen Flügel sich in die Klinge hinein fortsetzt.

China
(Nr. 613 des Slg. Nadd). Chou-Zeit

'54-15-27 - Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7
= z. Gt. China - Ausst.
1970 Abt. Ia

28.

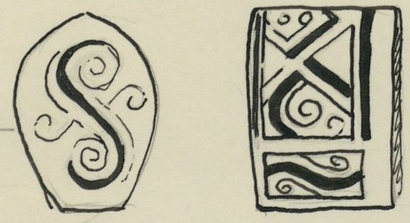
Bei Durchsicht vorhanden Feb. 1989

Bronzenes Endstück eines Stabes. Wohl ein Möbelbeschlag.
bräunliche Bronze mit geometrischem Ornament in Silbereinlage.

H. 3,3 cm. China
(Nr. 549 des Slg. Nadd). Spät-Chou : Früh-Han.

54-15-28 - Schrank 70 Schublade 1, Asien Mag. Raum 7

Bei Durchsicht 1957 vorhanden



Schwarz = Silbertausia

© Museum Fünf Kontinente München

54-15.

29.

Bei Durchsicht vorhanden Febr. 1989

Lyraförmig gebogenes Schellenstück aus Bronze. Mit vier plastischen Tierköpfen, einem doppelköpfigen Tier und einem als Schelle ausgebildeten Widderköpfchen. Wahrscheinlich Stück eines Pferdegeschirrs.

vgl. Andersson: Selected Ordos Bronzes. BMFEA Nr. 5. pl. IV, 2 und 3.
Text p. 150:
„An outstanding feature in the equipment of the Ancient Ordos people was their rattles."

Ordos

(Nr. 501 der Slg. Nacht).

Ausstellg. 1954 Nr. 344.

54-15-29 = Schrank 70 Schublade 1. Asien Mag. Raum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970
Chr. Sa.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 16 - 1 ✓

K a u f

M. Jägane
München

Persien

DM 100.-

Bezahlt am 12.XI.1954

© Museum Fünf Kontinente München

	54 - 16		
	1		Nicht inv.; am 5.5.79 nicht gefunden fehlt in Gartners Schrankliste. RS.

© Museum Fünf Kontinente München

54 - 17 - 1

Geschenk

Prof. Dr. Hermann Steinmetz, München

Mazedonien

© Museum Fünf Kontinente München

54-17-

1 Schreibzeug, aus Messing.
Besteht aus einen Behälter für Schreibrohre und einen für Tusche. Deckel des ersteren mit aufgenieteten Messinggewinde oben. Deckel für Tuschkästchen mit Messingzierart.
Länge = 24 cm

Mazedonien ?

Türkei

Das Schreibzeug wurde am 10. Juli 1954 zur Eröffnung der Ausstellung = Asiat.-Kunst H. Prof. übergeben.

1. Ostas. Mag. Schr. 10 (Persien) Aufsatz 1.

vergl. 18-31-32
8.

Mag. Arbeitsraum
8.

© Museum Fünf Kontinente München

IV

Inhaltsverzeichnis 1955

55-1-1 Frau Anna Hunnius, Peru, DM 20.-

55-2-1 Heinrich Hardt, Nepal , Geschenk

55-3-1 Paul von Schubert, München, Japan, DM 1.000.-

55-4-1 August Schmid, Gaissling, Kanada DM 20.-

55-5-1/2 Professor W.H.Wells, China, Geschenk

55-6-1 Galerie Almas, Nepal DM 3.500.-

55-7-1 Guillermo Schmidt Pizarro, Alt-Peru DM 1.900.-

55-8-1/77 " " " Peru DM 875.-

55-9-1/4 " " " " DM 550.-

55-10-1 Dr.Otto A.Burchard, Japan DM 340.-

55-11-1/3 Edgar Beer, Brüssel, 1 Figur aus Ton, Mexico, Archaische Periode, DM 200.-, bez. am ~~18.7.55~~ 26.4.55 1 Hockenkopf, Ecuador

55-12-1 Dr.Otto A.Burchard, China, bez.9.8.55, DM 7.500.-

55-13-1/5 G.Strandes, München, Persien DM 100.-

55-14-1 Gwendoline v.Müller, Grafrath, Peru DM 3.000.- Kolonialzeit

55-15-1/2 Heidi Vollmoeller, Stuttgart Mexico DM 880.-

55-16-1 Th.u.E.Rose, München, Amerika (indian.Handschuhe) 300.- DM

55-17-1 Bretschneider ; China

55-18-1/5 Bretschneider ; Indien, China

55-19-1a,b Geschenk Schmidt-Pizarro ; Alt-Peru

Sammlerkartei angelegt.
Lenz, 14.9.87

55 - 1 - 1

K a u f

Frau Anna Hunnius, München

Peru

DM 20.-

Bezahlt am 3.II.1955

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 1		
1	Bruchstück eines Gewebes, Endteil eines Durchziehschürzes; Grundfarbe dunkelbraun, oben dachartig zusammenlaufende vielfarbige Streifen; rechts und links rote breite Borte mit gelben Fransen, auf dem roten Grund jeweils zwei gelbe und eine violette Kröte bez. Frosch sowie je eine Gesichtsdarstellung; obere schmale braun-weiße Borte läuft in Schnüren aus Breite: 35 cm (ohne Schnüre) Höhe: 27,5 cm Alt-Peru Erhaltungszustand: ziemlich gut	Mg. Slg. Lehr. 26/16

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 2 - 1

Geschenk
Heinrich Hardt, Berlin

Nepal

Erhalten am:

© Museum Fünf Kontinente München

1

Mandorla (prabhâ-vala) einer Buddhafigur.

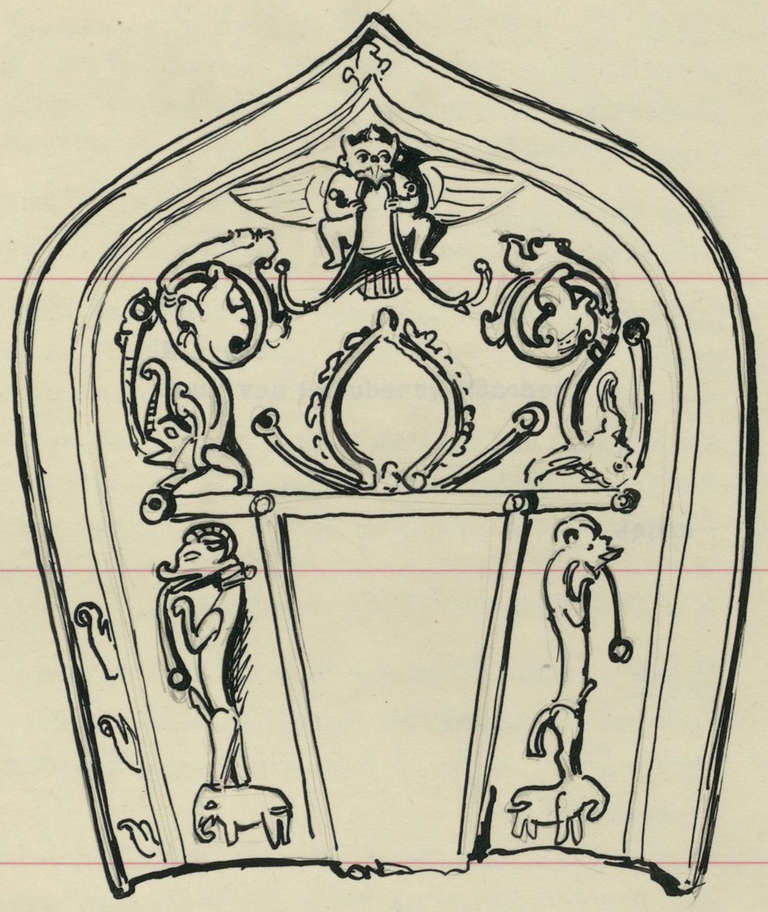
vergoldete Bronze mit grüner Patina und Einlagen von kleinen Türkisen. Auf der Rückseite 3 Ösen.

Das Stück ist die abgebrochene Rückwand einer Buddha-figur, wahrscheinlich des Śâkyamuni, denn sie zeigt die auf indische Säulendekoration zurückgehenden Motive des Löwenthrones (siṃhâsana):
Paarig angeordnete Elefanten, auf denen sich bäumende Böcke (?) stehen;
auf dem Querbalken der tor-ähnlichen Konstruktion zwei nach aussen blickende Makara's, deren Leib in ein schönes pflanzliches Rankenwerk übergeht.
Zwischen ihnen ein Ornament, das wohl als Nimbus (śiraś-cakra) der Figur zu denken ist;
darüber eine stark plastische schöne Garuda-Figur, die mit ~~Schabel~~ Schnabel und beiden Händen eine Schlange hält.
Eingefasst wird das Ganze durch eine dreifach gegliederte Leiste m. blattähnlichen Flammenornamenten.
Die Breite des Stückes lässt darauf schliessen, dass es als Mandorla einer auf dem Löwenthron sitzenden Figur gedient hat.

H. 13,9 cm. Br. 11,7 cm.

Nepâl

ältere Arbeit.



55-N-1 = Schrank 78, Schublade 3, Station Mag. Raum 7

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 3 - 1

K a u f
Paul von Schubert, München

Japan

DM 1.000.-

Bezahlt am 17.III.1955

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 3

1

Setzschirm (byôbu 屏風)

zweiteilig, ursprünglich Schiebtüren. Die Stellen an denen die Knöpfe angebracht waren, sind verklebt.

Dem Tawaraya Sôtatsu 俵屋宗達 zugeschrieben (frühes 17. Jh.), aber wohl 18. Jh.

Grund: quadratische Folien bräunlichen Blattgoldes (ca. 12 cm Seitenlänge), die Nahtstellen von Streifen helleren Blattgoldes überfangen. Das dadurch entstehende Netzmuster ist durch kleine, unregelmässig eingesetzte Flecken glänzenden Goldes aufgelockert. Die Fläche wird belebt durch waagrechte Wolken aufgestäubten, hellschimmernden Blattgoldes.

Dekor: In der Mitte ein Büschel vom Winde nach rechts gewehten Riedgrases in dunkler, mattgrüner, zumeist bräunlich ausgeblichener Temperafarbe.
Auf der rechten Seite ein dicker Stengel mit breiten ausgezackten Blättern und weissen Orchisblüten.

Erhaltungszustand: Die rechte Hälfte gut erhalten; die linke blättert stark ab, besonders scheint die Farbe des Grases zersetzend zu wirken.

Fassung: indigofarbener Brokat mit goldenen Päonien.

H. 170,7 cm
Br. 189 cm.
Pl. 8489

Japan
18. Jh.

zu Tawaraya Sôtatsu vgl:
Pageant of Japanese Art II, 2 p. 29, 38 f., 75 ff.
Moriya K.: Die jap. Malerei p. 102/3.

Schaenk 39 Asien-M = z. Kl. Buddh. Kunst. 1972 Abb. 8a

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 4 - 1

K a u f
August Schmid, Gaissling, Wttbg.

Kanada

DM 20.-

Bezahlt am 22.III.1955

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 4		
1 a, b 6.2.1964 ds.	1 Paar Schneeschuhe, langettlicher Holzrahmen mit hochgezogenem Vorderteil und Querverbindungen, durch ein Lederriemenwerk ausgefüllt, um das Einsinken im Schnee zu verhindern, neue moderne Arbeit (Fabrikmarke), jedoch völlig im alten Stil, wie sie von den kanadischen Indianern benützt würde. 124 cm lang 28 cm breit Kanada	Mag. Schr. 14

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 5 - 1/2

Geschenk

Professor Wilfrid H.Wells,Reichersbeuern

China

Erhalten: Juli 1955

© Museum Fünf Kontinente München

55-5-

1,

Hängebild (kake-mono) in Farben auf Seide.

Im Vordergrund zwischen Bäumen in der Mitte ein Mann auf Wanderschaft mit seinem Diener, der das Gepäck trägt. Im Mittelgrund ein Wasserfall, der von bizarren, blaugrün gemalten Felsen herabstürzt und sich nach vorne als Bach fortsetzt, von einer einfachen Steinbrücke überspannt. Im Hintergrund erheben sich steile blau-grüne und graue Berge aus einem durch zahlreiche zarte geschwungene Linien wiedergegebenen Wolkenmeer.

Das Bild ist im sog. „Blau-grün Stil" (chiny-lü shan-shui 青綠山水) gemalt, dabei ist das Blaugrün der Felsen über die Strukturzeichnung (tsun 皴) aus Tusche laviert, diese so mildernd. Das Laub der verschiedenen Baumarten ist fein schematisiert. Der Pinselduktus ist fein, exact und sicher, sodass ein harmonischer und ruhig verhaltener Gesamteindruck entsteht.

Die Seide ist engmaschig und brüchig.

Aussen auf dem Kleber befindet sich die Aufschrift
仇十洲先生山水
„Landschaft des Meisters Chiu Shih-chou"
Innen ist es signiert:
實父仇英製
„Von Shih-fu Chiu Ying verfertigt".
Darunter zwei Siegel, das eine in Form einer Kalebasse:
十洲 „Shih-chou", das andere unleserlich.

Das Bild ist eine spätere, aber recht gute Arbeit im Stil des Ming-Malers Chiu Ying (1. Hälfte 16. Jh.).

62 cm breit
116 cm hoch.

China
18. Jahrh.

Schrank 16
Fach 7

55-5-1 = z. Kt. China-Ausst. 1970 Am. Sa.

Chiu Ying 仇英, hm: Shih-fu 實父, hao: Shih-chou + 洲

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 5

2

11. JULI 1990
Bei Durchsicht
vorhanden

Hängebild (kakemono), Tusche auf bräunlicher Seide.

Winterlandschaft mit baumbestandener Felsengruppe vorne links. Rechts zieht sich ein dunkler mit dünner Tuschlösung (fên 汾) lavierter (jan 染) fluss mit einem Fischerboot nach hinten. Im Hintergrund türmen sich schneebedeckte Berge (hell gelassener (liu-pai 留白) Seidengrund) auf. Der Himmel ist wieder leicht getönt.

In der Fläche des Himmels zwei Aufschriften.
Die obere signiert Shih-tâo 石濤,
die untere aus dem Jahre jen-wu 壬午 signiert:
Pi-yün-hsien chu-jên 碧雲軒主人

Die Felsengruppe vorne links ist locker und recht gut gemalt, die Berge des Hintergrundes schwächer.
Die Zuschreibung an Shih-tâo ist unmöglich.
Aussen auf dem Kleber der Titel:

„Kahle Bäume und Pavillion am Strom von Chiang-hsiang wai-shih" (=Shih-tâo).
湘湘外史枯木溪亭圖

Fläche des Bildes: 159 : 79 cm.

China
19. Jahrh.

55-5-2

Schrank 16
Fach 7

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 6 - 1

K a u f

Galerie Almas, München

Nepal

DM 3.500.-

Bezahlt: 24.V.1955

© Museum Fünf Kontinente München

55-6-

1,

Die Geburt Buddhas, Figurengruppe aus versilbertem Messing.

Beschreibung: Unter einem mit Blüten bedeckten Baum, einer symbolischen Abkürzung für den Lumbinî-Hain, steht Mâyâ, den rechten Arm zu den Zweigen erhoben in einer Geste des Festhaltens, den linken Arm gesenkt. Sie trägt ein Diadem und reiche Schmuckgehänge. Der Oberkörper ist unbekleidet, Rock und Schärpe tragen schöne ziselierte Blumenmuster. Sie steht auf einem Lotossockel in der etwas maniriert wiedergegebenen "dreifach geknickten Pose" (tribhanga), aus ihrer rechten Achsel entspringt der nur mit dem Oberkörper sichtbare Buddha, die Hände über dem Haupt zusammengelegt.
Zu füssen der Königin stehen in kleinerem Format vorne der vierköpfige Gott Brahmâ, schräg dahinter Indra. Beide haben die Unterarme mit den Handflächen nach oben, gleichsam das Kind empfangend, vorgestreckt.
Der hinten links aus stilisierten Erdschollen sich erhebende Baum hat einen nur leicht geschwungenen Stamm, an dem zwei Affen sitzen. Auf den üppig mit Blüten und Blattwerk bedeckten Zweigen befinden sich vier pfauen- oder raubvogelähnliche Vögel (hamsa ?) und 2 weitere Affen mit Früchten in den Händen.
Die ganze Gruppe steht auf einem rechteckigen Sockel, der ebenfalls ein Lotosmuster aufweist.

Das Stück besteht aus vielen durch Drahtstifte oder Lötung zusammengehaltenen Einzelteilen:
Die Deckplatte des Sockels ist ein dünnes, versilbertes Blech, mit 6 Nieten befestigt. Der runde Sockel der Mâyâ und der unterste Teil des Baumes sind fest damit verbunden. Die Figuren sind lose mit Hilfe von Bolzen eingesteckt. Mâyâ besteht aus 6 durch Stifte zusammengehaltenen Teilen, die kleinen Götter sind aus einem Stück. Der Stamm des Baumes ist zweiteilig, in der oberen Teil sind 8 Zweige eingesteckt. (Vorsicht! Fallen leicht heraus)

ähnliche tibetische Darstellung s.
de Silva-Vigier: Das Leben des Buddha .... Taf. 7.

Quellen zur Legende:
Lalita-vistara cap. 7 (s. Beckh: Buddhismus I, S. 35 ff) = As. 9276

Nidâna-Kathâ (s. Thomas: The life of Buddha, S. 32 ff, = As. 931
Dutoit: Das Leben d. B., S. 9 ff) = As. 9247

de Silva-Vigier: Das Leben des Buddha .... S. 8 ff.

55-6-1 = Schrank 78, Schublade 7, Asien Mag. Raum 7
= z. Ut. Buddh. Kunst, 1972a

55-6-1 = Schrank 81, Fach 4, Asien Mag. Raum 7 (Teil)

© Museum Fünf Kontinente München

Stil:
In seiner mehr graphischen als plastischen Auffassung mit der schärferen Linienführung („which suggests the goldsmith rather than a modeller", Coomarasvamy, Rupam II), wie sie sich in der scharfen Nase, in Bändern und Schmuck zeigt, gehört das schöne, seltene und repräsentative Stück stilistisch in die zweite der grossen Phasen nepâlesischer Metallplastik.
Sie ist wohl ins 17./18. Jahrh. zu setzen.

Masse:

Sockel	33,5 : 21,2 cm
Gesamthöhe bis zur höchsten Spitze des Baumes	95 cm
Mâyâ (ohne Sockel)	55 cm
Brahmâ	20 cm
Indra	18,8 cm.

NEPÂL

17./18. Jahrh.

Pl. Nr. 8468.

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 7 - 1

K a u f
Guillermo Schmidt Pizarro
Lima

Peru

DM 1.900.-

Bezahlt am 1.VI.1955

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 7

1 Steinrelief, Bruchstück, Kopf einer kondor=
köpfigen Gottheit mit Saguargebiß

25 x 26 cm Chavín-Stil, Peru

Vermutlich aus der Hochlandregion
von Chavín de Huantar selbst stammend

Ausg. 1957/8

© Museum Fünf Kontinente München

55 - 8 - 1/77 c

K a u f
Guillermo Schmidt Pizarro
Lima

Moderne Volkskunst, Peru

Zettelkatalog gemacht 27.8.65
Zo

DM 875.-

Bezahlt am 1.VI.1955

© Museum Fünf Kontinente München

	55 - 8	Mag. Schr. 27 u. Lederkoffer	
√	1 a, b, c	Figurengruppe aus Gips und Tuch, bunt bemalt, die heiligen drei Könige darstellend, die auf drei verschiedenen Tieren (Schimmel, Kamel und Elefant) reiten. 40-43 cm hoch Cuzco, Peru	
√	2 a, b, c	Drei alte Stoffpüppchen, 2 Männer und 1 Frau darstellend, feine bunte Strickarbeit aus einem Kloster. Körper sind ausgestopft. 9-12 cm hoch Cuzco, Peru	2. 12. 1975. AS. Raum 3, Schachtel, Gewebe Mag..
√	3 a, b	Zwei bunte gestrickte Püppchen mit ausgestopftem Körper, vermutlich Mann u. Frau darstellend 9-10 cm hoch Cuzco, Peru	2. 12. 75. AS
√	4 a, b	Zwei gestrickte herzförmige Täschchen, das eine rot-weiß, das andere vielfarbig gemustert. 8, bez 9 cm × 6 cm Cuzco, Peru	2. 12. 75 AS
√	5 a, b	2 gestrickte bunte Püppchen, ein Tanzpaar darstellend 8 cm hoch Cuzco, Peru	2. 12. 75 AS.
√	6 a, b	2 gestrickte bunte Püppchen, ein Tanzpaar darstellend, der „Mann" durch Mottenfraß stark beschädigt 11 cm hoch Cuzco, Peru	2. 12. 75. AS

© Museum Fünf Kontinente München

55-8

V	7	Kleiner gestrickter Vogel, Körper weiß und rot, Flügel braunschwarz mit blauen, roten und grünen Tupfen bestickt. Kopf durch Motten-fraß stark beschädigt. 7 × 5 cm Cuzco, Peru	2.12.75. AS.
V	8 a, b	Zwei künstliche Blumensträuße aus Gold- und Silberdraht etc. ca. 14 cm hoch Cuzco, Peru	2.12.1975. AS
V	9 a–d	Vier aus buntem Stroh geflochtene Vögel verschiedener Größe mit Henkel Länge 10–17 cm Höhe 8–11 cm Sullaca, Peru	
V	10 a–c	Drei aus buntem Stroh geflochtene Balsas verschiedener Größe; 2 mit, 1 ohne Segel Länge 11–15 cm Höhe 13,5 bez 5,5 cm Sullaca, Peru	
V	11 a, b	Tanzpärchen, 2 Frauen darstellend, aus buntem Stroh geflochten, als Klapper eingerichtet 10 cm hoch Sullaca, Peru	
V	12 a–c	Drei gestrickte weiße Llamas mit ausgestopftem Körper und bunter Wolle verziert, a intakt, b mäßig, c schwerstens durch Motten-fraß beschädigt a = 15 cm hoch, 8 cm lang Sullaca, Peru	2.12.75. AS,

© Museum Fünf Kontinente München

	55-8		
V	13 a,b	Zwei fein gestrickte Puppen, Mann mit kl. Llama, Frau mit Kleinkind im Arm, Körper ausgestopft, mäßige Farbgebung, Material Baumwolle Höhe: 17-18 cm Sullaca, Peru	2.12.75. AS.
V	14 a,b	Zwei aus bunter Wolle gestrickte Vögel, Leib ausgestopft Länge: 10 cm Sullaca, Peru	2.12.75. AS.
V	15 a,b	Zwei aus bunter Wolle gestrickte flache Puppen, Mann und Frau darstellend Länge: 24-25 cm Sullaca, Peru	2.12.75. AS
	16 a,b	Zwei „Huinchas" aus bunter Wolle ca. 75 cm lang Azangaro, Peru	2.12.75. AS
	17	„Huincha" aus verschieden gefärbten Fellstücken ca 160 cm lang Azangaro, Peru	2.12.75. AS.
	18 a-d	4 Vögel aus bemaltem Holz an Stielen Größe der Vögel: 8-9 cm Pomata, Peru	

© Museum Fünf Kontinente München

55-8		
19 a-f	Sechs kleine Llamas aus weißem und braunem Fell, Größe schwankt zwischen 18 und 9 cm Höhe Slave, Peru	2.12.75. AS.
20 a,b	Zwei Taschen aus Wollgewebe, Grundfarbe rotbraun mit jeweils 3 rotbraun und weiß gemusterten Streifen, in denen u.a. stilisierte Pferde aufstehen. Die Musterstreifen sind in den Regenbogenfarben eingefasst. (38×28cm) Huancane, Peru	2.12.75. AS.
21 a-k	10 kleine Nachbildungen von Tanzmasken aus bemaltem Gips, jeweils in der Farbe und in Details verschieden, jedoch einheitlich im Motiv: Schlange zwischen Hörnern u. großen Ohren. Größe ca. 6×7 cm Huancane, Peru	
22 a,b	Paar Ärmel (nur Unterarm) aus schwarzem Stoff mit bunter Blumenstickerei, von den Frauen am Sonntag getragen Länge: 28 cm Breite: 15 cm Huancayo, Peru	2.12.75. AS
23 a,b	desgl. aus schwarzem Wollstoff Länge: 33 cm Breite: 15 cm Huancayo, Peru	2.12.75. AS
24	Flache Schüssel aus Kalebasse Außenseite mit sehr fein eingeschnittenen Figuren bedeckt, die in 3 ringförmigen Querfeldern Szenen aus dem Volksleben zeigen Durchmesser 27,5 cm Huancayo, Peru Wurmbefall!	

© Museum Fünf Kontinente München

55-8

25 Flache Schüssel aus Kalebasse (Würmbefall!)
Aussenseite mit einem ringförmigen Ornamentband, drei ringförmigen Bändern mit sehr fein eingeschnittenen Szenen aus dem Volksleben, am Boden mit einer Rosette versehen
Durchmesser 23 cm. Huancayo, Perú

26 Bunt bemalter kleiner Altarschrein aus Holz mit Türchen, darin in 2 Etagen übereinander figürliche Darstellungen aus bemaltem Gips oben z.B. Anbetung der hlg. 3 Könige u.s.w.
Größe 38×30×10 cm Ayacucho, Perú

27 Lederkoffer, mit Riemchen verziert

Länge 67 cm, Höhe 37 cm Ayacucho,
Breite 46 cm Perú

28 Kleine Büchse mit Deckel (Scharnier beschädigt) aus Horn in Form eines Köfferchens

7×4×4 cm Huánuco, Perú

29 a-e Holzgeschnitzte Figürengruppe, ein Pflüger mit Pflug (wie in Peru gebräuchlich ist), drei Ochsen, die ein Joch ziehen, insgs. 5 Teile
Huánuco, Perú

30 Kleines buntes Gewebe mit Perlstickerei und farbigen Wollquasten an den 4 Ecken

Gewebe: 9×11 cm Huánuco, Perú
(allein)

2.12.75. Ad

© Museum Fünf Kontinente München

55-8		
31	Panflöte mit 22 Einzelpfeifen Länge 24,5 cm Höhe 19,5 cm Huanuco, Peru	
32	Kleine Panflöte mit 7 Einzelpfeifen Breite 5 cm Höhe 15 cm Huanuco, Peru	
33	Manta, Umhängetuch der Frauen, sehr seltenes handgewebter Baumwoll-Skat, weiß mit blauem Rautenmuster und breiter handgearbeiteter Spitze an beiden Enden Länge 275 cm Breite 82 cm Monsefu, Peru	2.12.75. AS.
34	desgleichen, blaues kreuzförmiges Muster auf weißem Grund Länge 280 cm Breite 87 cm Monsefu, Peru	2.12.1975. AS
35	Gewebter Gürtel, weiß mit blauem Muster Breite 4 cm Länge 245 cm Monsefu, Peru	2.12.75. AS.
36	Zwei Körbchen aus naturfarbenem Bast mit buntem Bast in Blumenmuster verziert, mit Henkel D. = 9-9,5 cm Höhe = 6 cm Tereñafe, Peru	

© Museum Fünf Kontinente München

55-8		
37	16 ineinanderpassende kleine Körbchen in den Hauptfarben gelb und grün maximale Größe 9 × 6,5 × 3,5 cm Celendin, Perú	
38	Federhalter mit buntem Garn in verschiedenen Mustern umsponnen 16 cm lang Celendin, Perú	
39	Zweiteilige gewebte Reisetasche, eine Bahn rotweiß gestreift mit beiderseitiger blau-weiß gestreifter Borte, Schauseiten der beiden Taschen zeigen u.a. rote Pfauen und Löwen auf weißem Grund. 123 × 47 cm Santa Rosa, Perú	2.12.75. AS.
40	Zweiteilige gewebte Reisetasche, eine Bahn schwarz-weiß gestreift mit beiderseitiger rot-weißer Borte, Schauseiten der beiden Taschen mehrfarbiger Pfau u. Aufschrift: Santa Rosa Länge 60, Breite 29 cm Perú	2.12.75. AS
41	Zweiteilige gewebte Reisetasche, eine Bahn gelb mit rot-weißer Schnür-Borte, Schauseiten der Taschen vorwiegend rot bestickt (Wappen etc) Länge 60, Breite 29 cm Santa Rosa, Perú	2.12.75. AS.
42	Kleine gewebte zweiteilige Reisetasche, Bahn blau mit gelb-rotem Rand etc, Schauseiten rot bestickt, „Recuerdo" und „Amistad" weiß eingestickt. Länge: 51 cm × 18,5 cm Santa Rosa, Perú	2.12.75. AS.

© Museum Fünf Kontinente München

55-8		
43	Eiförmiges, hölzernes Gefäß mit Deckel in Form eines Truthahns ausgeschnitzt, auf dem oben ein hölzernes Männchen steht. Höhe 25,5 cm Länge 19 cm Breite ~ 14 cm Tarma, Perú	
44 a, b	Zwei Ketten aus roten Früchtkernen: huayruro (schwarz geflockt) D. = 48 u. 24 cm Tarma, Perú	
45	Kleiner Holzlöffel: Stiel als Griff mit Hand, welche die Schale hält, aufgefaßt. 13,3 cm lang Tarma, Perú	
46	Beinerne, zylindrische Büchse mit fein durchbrochener Wandung und abschraubbarem Kopfteil Länge 11,8 cm D. = 2 cm Tarma, Perú	
47	Kleine beinerne Gabel Länge 10,8 cm Tarma, Perú	
48	Kleines beinernes Necessaire, nach dem Princip des Taschenmessers gearbeitet, mit weiblicher Figur 6 cm lang Tarma, Perú	

© Museum Fünf Kontinente München

55-8		
49	Farbige Überwurfdecke, gestickt 60 × 36 cm Ayaviri, Peru	2.12.75. AS.
50	Gestrickte, wollene, dunkelbraun (fast schwarz) und weiß gemusterte Tasche mit kleiner Nebentasche Länge 25 cm Breite 18 cm Ayaviri, Peru	2.12.75. AS.
51 a,b	2 Schmales gewebtes Bänderaus Wolle, viele rote bunte Querfelder mit weißem gleichförmigen Muster Breite 2,5 cm Länge 245-250 cm Puno, Peru	2.12.75. AS.
52 a,b	Zwei ledene, mit Fell besetzte Gesichtsmasken Tiere darstellend, zum Tanz beim Carneval verwendet. Eine Maske ist aus weißem Leder z.T. rot bemalt, die andere ganz schwarz. Augen aus blauem Glas. Länge ca. 34 cm. Puno, Peru	2.12.75. AS
53 a,b,c	Drei kleinere Ledermasken, weiß mit roter Bemalung etc., beim Carneval verwendet Länge 11 cm Puno, Peru	2.12.75. AS
54 a,b	Zwei kl. Enten aus Ton mit gelb-grüner und weißer Bemalung Höhe 8-8,5 cm Länge 9-10 cm Puno, Peru	

© Museum Fünf Kontinente München

55-8		
55 a,b	Zwei Tonfiguren, Mann und Frau, bräunliche u. weiße Bemalung Höhe d. Mannes: 12,5 cm " d. Frau : 11 cm Puno, Perú	
56	Frauenfigur aus Ton mit dunkelbraunes Glasur Höhe 16 cm Puno, Perú	
57	Tonfigur eines Reiters (mit Pferd), gelb-grüne Bemalung Höhe 13 cm Länge 10,5 cm Puno, Perú	
58	Tonfigur eines sitzenden Affen, bräunliche Glasur Höhe 8 cm Puno, Perú	
59	Beinerne Häkelnadel mit durchbrochen geschnitztem Stiel [u.a. aufrecht stehendes Tier (Bär?) oben in eine Hand auslaufend, die Zweige (?) hält. Länge 18,3 cm Tarma, Perú	
60	Beinerner Brieföffner, breit und flach Länge 18,7 cm Breite 2,3 cm Tarma, Perú	

© Museum Fünf Kontinente München

55-8	.	
61	Beinerner Brieföffner, kleine Klinge, Griff z.T. vierkantig u. durchbrochen, z.T. walzenförmig. Länge 17,5 cm, Breite 1,4 cm — Tarma, Perú	
62	Beinerner Pfriem mit ausgeschnittenem, z.T. durchbrochenem Stiel, der oben eine Öse besitzt. Länge 14 cm — Tarma, Perú	
63 a,b	Zwei feinere Geräte mit Einlagen aus schwarzem Stein u. Perlmutt; einmal durch ein Llama, das andere bal durch einen Pfau gekrönt. a = 16,5 cm; b = 12,5 cm lang — Tarma, Perú	
64	Vielfarbige Überwurfdecke, gestrickt. 108 × 104 cm — Sunin, Perú	2.12.75. AD.
65 a,b,c	Drei gestrickte wollene Mützen (Chullos) in den Grundfarben weiß, braun und rot-braun mit eingestrickten u. aufgestickten anderfarbigen Figuren (insbes. Tanzpaare) u. angestrickten weißen Ohren- u. Nackenschutz. — Puno, Perú	2.12.75. AD.
66 a,b	Zwei gestrickte Wollmützen mit angestrickter Ohrenklappe, Grundfarbe weiß und orangerot mit eingestrickten starkfarbigen Figuren (Tanzpaare u. Llamas)	2.12.75. AD

© Museum Fünf Kontinente München

55-8

67	Vielfarbige gestrickte Zipfelmütze (Chullo) mit angesetztem großen beiderseitigem Ohr- u. Wangenschutz, mit Quasten u. aufgenähten weißen Hemdenknöpfen Lauramarca, Peru	2.12.75 AS
68	Wollene gestrickte Zipfelmütze (Chullo), Grundfarbe rot mit andersfarbigem Muster, angesetzten dreieckigen Ohrenschützern rechts u. links, sowie Quasten. Chilca, Peru	2.12.75 AS.
69	Kleine, viereckige, vielfarbige gewebte Tasche (Chuspa) mit geometrischen Ornamenten, Fransen u. schmalem mit kl. weißen Perlen besetztem Band zum Umhängen ca. 13x13 cm Pitumarca, Peru	2.12.75. AS.
70	Schmale, aus einem doppelt genommenen gewebten, ornamentiertem Bande gefertigte Tasche (Lucuña) zum Aufbewahren von Coca ek; auf beiden Seiten vielfarbige Fransen. Länge 24 cm Peru	2.12.75 AS.
71	Gewebter Gürtel aus naturfarbener Baumwolle 12 verschieden große Felder, durch jeweils 2 Wülste von einander getrennt, zeigen vielfarbige aufgesetzte rhomboide Muster. An beiden Enden Quasten; Länge (ohne Quasten) 155 cm Br. 6,2 cm Peru	2.12.75 AS
72	Gewebter wollener Gürtel, Grundfarbe dunkelrot mit eingewebten blauen Mustern (stilis. Tiere, Ornamente), beidseitige gelbe Kante mit eingewebten grünen Mustern. An beiden Enden Fransen in den 4 Farben. 135 cm lang; 7,3 cm br. Peru	2.12.75 AS

© Museum Fünf Kontinente München

55-8

73	Gewebe, aus 2 Bahnen zusammengenäht, mit 2 schmäleren roten u. 2 breiteren schwarzen nicht ornamentierte Streifen, zwischen denen 4 vorwiegend rot ornamentierte Streifen liegen (meist Rhomben) 74×61 älteres, gutes Stück Peru	2.12.75 A)
74	Modell einer doppelseitigen gewebten Reisetasche, meist blau gestreift 11cm × 5,5 cm Peru	2.12.75 A)
75	Dunkelbrauner, mit feinen, sorgfältig eingeschnittenen Ornamenten versehener Becher aus Früchtschale, eiförmig Höhe 10cm, D. (an d. Öffnung) = 5,5cm Peru	
76	Gezeichnete, allseitig beschnittene Kalebasse in der Art des Linolschnittes, Grundfarbe schwarz mit z.T. bunt bemalten Feldern. Getäfelter Deckel ~~vorgesehen~~. D. ca. 16cm Peru	
77	Kalebassen-Schale. Aussenseite beschnitzt und bemalt. Grundfarbe braun. Etwas Wurmbefall. D. = 18cm Peru	

© Museum Fünf Kontinente München

55-9-1/4

Kauf

Guillermo Schmidt - Pizarro
Lima

Perú

D. M. 550.-

Bezahlt am 18. VI. 55

© Museum Fünf Kontinente München

55-9			
1	Ein sehr feines Gewebe im Tiahuanaco-Stil, sehr selten, beschädigt. 60 cm lang Gobelin-Technik Küstengebiet 9-10 cm breit Alt-Peru D.M. 350.-	Auf braunem Grund vorherrschend rote und grüne Tierdämonenfiguren	
2	Ein dunkelblaues, leichtes Gewebe, weiße Fische auf blauem Grund D.M. 80.- Alt-Peru	Kauf 7. Fl. Ausstellg. Bern Dr. Otto Burchard, Bern	
3	Ein türkisblaues Gewebe mit hellbraunem Vogel-Dekor, stark geometrisch-stilisiert 64 x 20 cm Chimú, Alt-Peru D.M. 50.-	Japan	
4	Ein Gewebe mit aufgestickten Vögeln D.M. 70.- Alt-Peru	DM. 340.- bezahlt am 20.6.1955	

© Museum Fünf Kontinente München

55-10-1
L

Kauf
Dr. Otto Burchard, Bern

Japan

DM. 340.-
bezahlt am 20. 6. 1955.

© Museum Fünf Kontinente München

55-10-

1,

Lackkasten. Grosse, rechteckige Schachtel zum Aufbewahren von Papier (bunko).

Beschreibung:
Der Deckel, dessen Kanten abgeschrägt sind, zeigt im Vordergrund das geschwungene Ufer eines Flusses mit einer Felsengruppe rechts, auf der drei üppig blühende Kirschbäume stehen. Den oberen Teil der Komposition nimmt das in stilisierten Wellen bewegte Wasser eines Flusses ein, der schrag nach links oben von einer leicht geschwungenen, stark von oben gesehenen Brücke überspannt wird. An der unteren Seitenwand befindet sich ein rundes Wappen, welches noch mehrmals auf dem Kasten wiederkehrt. Es ist das sog. Wachigai 輪違, „die sich überschneidenden Kreise".
Das Deckelmotiv wird geschickt weitergeführt auf die Seitenwände der eigentlichen Schachtel, die alle vier ebenfalls das Wachigai-Wappen zeigen. An den Längsseiten sitzen zwei Messingringösen mit Haltern in einem Blumenornament. Der Boden aussen trägt Nashiji-Lack ohne weiteren Dekor. Die Ränder von Deckel und Schachtel sind in Blei gefasst.
Die Innenseite zeigt auf dem Nashiji-Grund lappige Wolkenränder in Goldlack (kinji) mit verstreut eingesetzten quadratischen und länglichen Goldfolien. Dies Muster wird häufig als Grund für farbiges Gedichtpapier verwendet.

Technik:
Der Kern des Kastens ist Holz; er kommt an den Ecken durch.
Die Hauptflächen tragen als Grund halbmatten Nashiji 梨地-Lack (Aventurin-Lack), auf dem Felsen und Baumstämme plastisch in Goldlack gearbeitet sind (taka-makie 高蒔絵).
Das Blütenwerk ist schwärzlicher Silberlack (ginji 銀地). In Felsen und Baumstämme sind winzige Gold- und Silberplättchen von verschiedener Grösse eingesetzt (gyôbu-nashiji 刑部梨地).

Wachigai-mon 輪違紋 oder 七宝
„die sich schneidenden Kreise".
(ein ähnliches Wappen führte Matsura, der Daimyô zu Katsumoto, Insel Iki.)
vgl. Stöhl: Jap. Wappenbuch, S. 132/3.
K. Tanaka: Zoku-in monchô S. 31 b. (As. 1340a)
Kôeki-monchô daizen S. 18a, (As. 1383)
Yamanaka Chiee:
Zoku-in monchô daizen S. 18a, (As. 1340)

N° 175 *bis*. — Grande boîte à papier de forme rectangulaire, aux bords sertis de plomb. Sur une plage, figurée par un très fin poudré d'or mat, jaillissent, d'une roche somptueusement incrustée de pavés d'or, les troncs conjugués d'un vieux cerisier, dont les puissants branchages, tout chargés d'une floraison touffue, se silhouettent en laque d'argent sur une mer houleuse où plongent les pilotis d'un grand pont d'architecture seigneuriale. Dans l'intérieur, parallèlement aux faces latérales de la boîte, s'alignent, sur le fond aventuriné, de grandes bavures lampassées de laque d'or, imitant, avec leur accompagnement du semis de feuilles d'or découpées en carrés ou réduites en parcelles poudreuses, le décor qui sert généralement à orner les petites cartes de poésies ou encore les gardes de certains albums luxueux. Larg., 0 m. 40.

Atelier d'*Igarachi* (laqueur des Shôgoun Achikaga), xve siècle.

© Museum Fünf Kontinente München

Die Wellen sind sehr fein plastisch behandelter Goldlack (kinji 金地), ebenso die Brücke, deren Pfosten am stärksten plastisch hervortreten und glänzend poliert sind.
Die Wappen sind Goldlack (kinji 金地), die helleren Innenflächen jedoch aufgesetzte dünne Goldplättchen.

Herkunft und Datierung:
Das reiche schöne Stück stammt angeblich aus der Werkstatt der bekannten Lackmeisterfamilie Igarashi 五十嵐, doch dürfte es im besten Falle in der Umgebung eines der späteren Meister, etwa Igarashi Dôho II 道甫 (zweiter Meister dieses Namens!) 2. Hälfte 17. Jh., eher aber im 18. Jahrh. entstanden sein.

Masse:

gesamter Kasten:	40 : 32,8 cm.
	h. 15,7 cm.
Deckel	h. 4,5 cm.

JAPAN
18. Jahrh.

© Museum Fünf Kontinente München

55-11-1/2/3

Kauf

Edgar Beer, Brüssel

Mexico,
Ecuador

S.M. 200.+250=550

S.M. 200 gef. an Frau Esberg
Wolfenbüttel

Befehlt am [18.7.55] 26. IV. 1955

© Museum Fünf Kontinente München

55-11

1	Tonkopf, flach, menschliches Gesicht mit vorspringender Hakennase, darunter „Schnurrbart" angedeutet, dieser mit schwarzem Lack überzogen, wie auch der Kopfputz oder Haaransatz, aus dem sich ein Paar „Hörner" sowie über der Stirne ein Steg zurück erheben. Der rechte Ohrpflock ist ebenfalls schwarz überzogen, der linke ist möglicherweise abgebrochen, da dort eine schadhafte Stelle. Figur ist hohl. Sonstiger Erhaltungszustand ist gut, jedoch Loch auf der Rückseite doch Kitspuren ist beabsichtigt. Archaische Periode Höhe 18,5 cm Breite 17 cm Alt-Mexico	Reg. Lfde. Nr. 21/16
2	Kopf eines drachenähnlichen Fabeltieres, hohles Bruchstück aus ca. 1 cm dickem schwärzlichem Ton (Rückseite hellbraun). Unter der hochgezogenen Schnauze ein Ausgußloch, also eine Art Wasserspeier. Länge 15 cm Breite 7,5 cm Höhe 7,5 cm Alte Hochkultur Ecuador	Reg. Lfde. Nr. 21/16 vergl. Harcourt in Journal (Paris) Société des Américanistes Tome XXXIV 1947 Tafel LI Nr. 8 „Esmeraldas"
3	Weibl. Tonfigur, flach, unbekleidet, jedoch Halskette, Ohrpflöcke, Haartracht u. Kopfschmuck ausgearbeitet. Gut erhaltenes, vorzügliches Stück. Stummel-Arme 10 cm hoch Archäische Periode, Mexico, 5 cm breit ev. Chupícuaro (?) am Rio Lerma Tarasken?	

© Museum Fünf Kontinente München

55-12-1

Kauf
Dr. Otto Burchard, Bern

China

DM. 7,500.–

bezahlt am 9.8.1955

© Museum Fünf Kontinente München

55-12

1.

Rollbild (Kakemono), Tusche auf Papier.

Winterlandschaft mit Bäumen und Felsenbergen, die sich turmartig aufbauen. Im Vordergrund eine berittene Reisegesellschaft auf einer Brücke, dem Rasthaus rechts zustrebend. Rechts im Mittelgrund ein Fluss mit einem Fischerboot.

Die nach einem beliebten und für grosse Landschaften gern angewandten Kompositionsschema aufgebauten Felsen zeigen einen lockeren, flüssigen und sicheren Pinselstrich, der, besonders deutlich sichtbar in der Felsgruppe rechts oben, in Druck und Schwung gute kalligraphische Qualitäten besitzt. Stellenweise wurde mit einem ganz blassen Braunton laviert.

Signiert: Ta-chih-tao-jên Huang Tzu-chiu
大痴道人 黃 子 久

Darunter zwei Siegel:
Tzu-chiu 子久
Huang Kung-wang yin 黃公望印

Ausserdem trägt das Bild noch 4 Sammlerstempel:
links am Rand (modern!):

a, Su Huang-mi-chai pi-tsang shu-hua yin
蘇 黃 米 齋 秘 藏 書 画 印
„Siegel für Kalligraphien und Malereien der Sammlung des ~~Su~~ (Herrn) Su aus dem Huang-mi (=Gelber Reis)-Studio."

b, Chien-po so-tê shên-pin
堅 白 所 得 神 品
„(Bild von) göttlicher Rangklasse, welches von Chien-po erworben wurde".

rechts unten der moderne Stempel:

c,

© Museum Fünf Kontinente München

55-12-1,

darunter ein grosser älterer Stempel:

d,

55-12-1 = z. Zt. China - Ausst: 1970 Gr. Sa.

Bildfläche:

Höhe	260 cm
Breite	101 cm.

China

Urteile über das Bild

Dr. O. Burchard	Yüan-Zeit (14. Jh.).
Bachhofer	spätes 15. Jh.
B. Gyllenswärd	Kang-hsi oder noch Spät-Ming. Gutes Bild.
Prof. E. Preetorius	17. Jh.
Visser (Amsterdam)	Ch'ing-Zeit
Speiser	18. Jh.
James F. Cahill (freer Gall.)	16./17. Jh., Chê-Schule
J. P. Dubosc	dto.

Schrank 16
Fach 10

© Museum Fünf Kontinente München

55-13-1/5

Kauf
G. Strandes, München

Persien/Afrika.

DM. 100.–

© Museum Fünf Kontinente München

55-13 -

1, a, Rundschild aus Leder mit eingepressten geometrischen Ornamenten. Auf der Rückseite Ledergriff ⊖ 34,5 cm.
b, dto ⊖ 32,5 cm.
Afrika, Abessinien
Somali

2, a, Helm mit Nasenschutz, Spitze und Nackenschutz (Kettenpanzer). Ziseliertes Eisen mit Goldeinlagen. ⊖ 20 cm.
b, dto. ⊖ 19,5 cm.
c, Unterarmschiene aus ziseliertem Eisen mit Handschuh. Länge 35 cm.
d, dto. " 33 cm.
e, Kettenhemd
f, " "
Persien.

55-13-2b = K. 446
2a/2b = S. Ostas. hag. Schr. 6 (Persien) Aufsatz 1.
2c/d/e/f = dto. Aufsatz 2
= K. 331

3, a, Eisenschild mit Ziselierungen ⊖ 46 cm.
b, " " " ⊖ 47 cm.
c, " " " und Buckel. ⊖ 35 cm.
d, Lederschild m. 5 Silberbeschlägen ⊖ 44 cm.
Persien

a/b/c/d
3a = S. Ostas. hag. Schr. 7 (Persien) Aufsatz 2.
3b = " " " Schr. 7 " Aufsatz 1
3c = S " " " Schr. 6 (Persien) Aufsatz 2.
3d = " " " Schr. 7 " Aufsatz 1.
= K. 331

4, a, Streitaxt, Eisen mit Ziselierungen. Länge 78 cm.
b, " " " " Doppelklinge. Länge 86 cm.
c, Streitkolben in Form eines Djinn-Kopfes mit 2 Hörnern. Eisen Länge 55 cm.
Persien.

4a, 4c = S. Ostas. hag. Schr. 6 (Persien) Fa. 1.

5, Pulverhorn mit ornamentierten Silber- und Messingbeschlägen Länge 18,5 cm
= K. 203

S. Ostas. hag. Schr. 6 (Persien) Fa. 4.

© Museum Fünf Kontinente München

55-14-1

Kauf

Gwendoline von Müller, Grafrath

Peru.

D. M. 3000.-

© Museum Fünf Kontinente München

55-14

1

Teppich aus der Kolonialzeit. Glatte Baumwollgewebe, Grundfarbe ein blasses Weinrot, im Mittel, das vor allem Vögel (Pfauen) und Blumen (z.T. in Vasen) zeigt, herrschen neben anderen diesen Farben blasse Blautöne vor, dazu ein verblichenes Hellgrün sowie Weiß. Das rechteckige Mittelfeld wie der äußere Rahmen sind durch breite Umrandungen im Muster betont. In der Mittelkante läuft eine schmale Borte entlang, die noch ziemlich rein den vorspanischen Stil zeigt. Der Teppich ist mit kurzen weinroten Fransen eingefaßt. Bis auf zwei dunkle Flecken guter Erhaltungszustand.

Mittelfeld (ohne Fransen) 244 × 212 cm

Peru.

© Museum Fünf Kontinente München

55-15-1/2 ✓

Kauf
Heidi Vollmoeller, Stuttgart

Mexico

D. M. 880.—

© Museum Fünf Kontinente München

55-15

1	Tonkopf, hohl, sog. „Sonriente", ein lächelndes Menschenantlitz zeigend, gut erhalten Höhe 16 cm, Tiefe ca. 9 cm Breite 14 „, D. M. 500.– Totonakischer Stil Mexiko	Mex. Slgr. 21/16
2	Rundliche Schmuckplatte aus Nephrit mit eingeschnittenem menschl. Gesicht u. Ornamentik. Durch laufender Bruch ist gekittet. 2 Durchbohrungen Durchmesser 6–6,8 cm D. M. 350.– Olmekischer Stil Mexiko	Mex. Slgr. 21/16

© Museum Fünf Kontinente München

53-16-1

Kauf

Th. u. E. Rose, München

Nordamerika

D.M. 300.-

© Museum Fünf Kontinente München

55-16

1
a,b
in Tausch
an A. Heyer
abgegeben

Ein Paar Lederhandschuhe, Fäustlinge
Gelbliches Weiches Hirschleder mit eingepressten
roten u. braunen „Blumen“
Ornamenten.
Gutes altes Stück,
einige Spuren früheren
Insektenbefalls

Naskapi, Labrador
Nordamerika

Mag. Schr. 2

© Museum Fünf Kontinente München

55-17-1

Tausch
L. Bretschneider, München

China.

genehmigt: Kult. Min. Entschl. Nr. VII 27277 vom 16.4.55.

abgegeben wurden folgende Nummern:

13-26-11
13-26-22
13-26-62
13-18-27
13-18-119.
14-28-6
10. 3868
16-25-1
96.8

© Museum Fünf Kontinente München

55-17-

1,

Bei Durchsicht vorhanden
15. OKT. 1988

Bronzeschale, Typ „Pan" 盤

Auf leicht nach innen gezogenem 4,5 cm hohem Fuss wölbt sich der Leib des Gefässes nach aussen und wird oben von einem flachen Rand abgeschlossen.

Dekor:
Um den Fuss ein zweiteiliges Band, oben mit chinesischem Mäander, unten mit einem Band kleiner Ringe, von Linien eingefasst.
Aussen auf dem Leib der Schale, unmittelbar unter dem Rand ein 2,6 cm breiter Fries von 6 Masken, die sich nach beiden Seiten in stark stilisierte „federige" Körper fortsetzen. Sog. „animal triple band" (Karlgren).

Vgl. B. Karlgren: Notes on the Grammar of Early Bronze Décor, BMFEA. 23 (1951), fig. 507 (und S. 27): ganz ähnl. Dekor.
vgl. auch BMFEA. 20 (1948), S. 34/5 (zu Pl. 54).

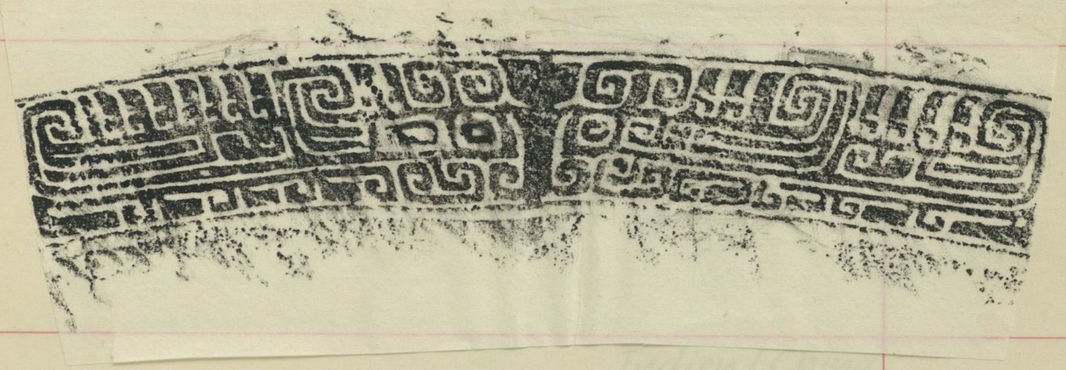
Unten am Boden ein Netzmuster von Relieflinien. Die Wand des Fusses hat 3 Durchbrechungen.

Zustand:
Das Stück trägt eine krustige malachitgrüne Patina mit braunroten Flecken. Es war zersprungen und ist mehrfach geflickt.

Gesamthöhe 12,5 cm.
⌀ 36,8 cm.

China.

Yin / Früh-Chou



55-17-1 = Schrank 65 Fach 2. Asien Mag. Baum 6 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa

Das Stück ist kurz beschrieben im Kat. der 48. Auktion bei E. Hauswedell, Hamburg (27.6.1952), S. 6, Nr. 8.

© Museum Fünf Kontinente München

55-18-1/5

Tausch
L. Bretschneider, München

Indien/China

genehmigt: Kult. Min. Entschl. Nr. VII 102483 vom 17.1.56.

abgegeben wurde die Nr. 52-7-1a

© Museum Fünf Kontinente München

55-18-

1)

= Buddh. Skulpt. 72

Kultbild aus grauem Granit: Der Gott Vishṇu

Ausstellung I. Stock Gang

Darstellung:

Der Gott ist in der sog. adhama bhoga-sthanaka-murtti ("geringere stehende Glücksform"), d.h. ohne Begleitfiguren wiedergegeben.
Er steht gerade (sthanaka) auf beiden Beinen. Die Hände, welche die Embleme (Rad = cakra; Muscheltrompete = śaṅkha) hielten, fehlen. Die vordere rechte Hand ist in der Geste der Furchtlosigkeit (abhaya-mudrâ), die linke ist lässig auf die Hüfte gestützt (katyavalambita-hasta oder kaṭi-hasta). Kenntlich ist die Figur vor allem an der für Vishṇu typischen hohen Krone (kirîta-mukuta). Sie trägt reichen Schmuck, den Gürtel ziert vorne die Löwenmaske (kîrti-mukha).

Stil:

Die Figur zeigt den klaren, aber im Gesicht und in der Körperbehandlung noch weich-plastischen Stil des hohen Mittelalters (13-15. Jahrh.). Sie ist in die Süd-östliche Gegend Indiens zu setzen; ein ganz ähnliches Stück aus Parameśvara-maṅgalam (Chingleput-Distr.) ist abgebildet bei K. Sastri: South Indian Images, fig. 13.

Es handelt sich hier um das Zentralkultbild eines Vaishṇava-Tempels, das nach dem Kanon des Uttama-daśa-tâla konstruiert ist. Die Einzelabmessungen stimmen, neben einigen Abweichungen, mit denen des Kanons überein.
(Höhe bis zum Scheitel 124 aṅgula, hier 124 cm!)

Gesamthöhe (ohne Einsteckzapfen):	151 cm
Höhe bis zum Scheitel	124 cm.

Indien/S.O. Küste

13./15. Jahrh.

© Museum Fünf Kontinente München

55-18-

2,

= Buddh. Ausst. 72

Plastik aus rötlichem Sandstein:
Yakshî, Natur- und Fruchtbarkeitsgöttin

Die Linie des Körpers ist S-förmig geschwungen; Arme und Unterschenkel fehlen.
Auf der rechten Seite des Kopfes ist das Haar zu einem grossen Knoten gewunden. Über der Stirn sitzen 3 Spangen. Sie trägt reichen Ohrschmuck und Halsgehänge.
Der Oberkörper ist unbekleidet, nur eine Schärpe zieht sich von der rechten Schulter über die rechte Brust zur linken Hüfte.
Um die Hüften ein dreiteiliges Gürtelband mit blütenartiger Schliesse vorn und reichen guirlandenartigen Schmuckgehängen. Darunter ein Tuch.

Die Frau ist im Begriff den Ohrpflock, den sie in der rechten Hand hält, ins linke Ohr zu stecken. Die Linke hält das leer herabhängende Ohrläppchen.

Die Figur war an der Taille auseinandergebrochen und ist dort geflickt.

Höhe: 49 cm.

Indien

12./13. Jh.?

Mg. Inv. 22

Prof. Goetz: 12. Jahrh. (Orissa). 19. III. 57.

© Museum Fünf Kontinente München

55-18-

3,

= Buddh. Kunst 172

Plastik aus weissem Marmor:

Apsaras, himmlische Nymphe und Tänzerin

Die Figur steht in Tanzpose vor zwei sich oben zusammenneigenden Pflanzenstämmen (Bambus?). Sie trägt reichen Schmuck; der Oberkörper ist unbekleidet, von den Hüften hängen Bänder herab.

Der Oberteil der Figur ist stark berieben, sodass die Details des Gesichtes und des Schmuckes sehr verwaschen sind. Die übrigen Teile sind an der Oberfläche versintert. Am linken Arm und an der Hüfte haben sich Spuren einer fassungsartigen Schicht erhalten, die vielleicht Bemalung trug.
Oben auf der Rückseite befindet sich ein konischer Befestigungszapfen.

Stil:
Die Plastik ist etwas scharf und graphisch-linear ohne weiche Übergänge, das Gesicht schon stark formalistisch, — Merkmale, die zusammen mit dem Material (Marmor), auf eine jainistische Herkunft hindeuten.

Höhe: 46,5 cm.

Indien (Nord-Indien?)

ca. 15. Jahrh.

Mg. Slg. 22

Prof. Goetz: 17./18. Jahrh. (jainistisch)
19.III.57.

© Museum Fünf Kontinente München

55-18

Bei Durchsicht vorhanden
28. SEP. 1988
4,
Bei Durchsicht vorhanden
17. AUG. 1988

Figur aus bräunlich-weissem Marmor:

Torso eines der beiden Tempelwächter (êrh-wang 二王, sanskr. dvarapâla).

Die Figur steht aufgereckt, der rechte Arm war erhoben, der linke liegt vor der Brust. Das Haupt mit dem grimmig verzerrten Gesicht trägt zwei Stirnbänder in dem aufgewundenen Haar. Der nackte Oberkörper ist athletisch muskulös, der Unterkörper wird von einem faltig fallenden Schurz bedeckt. Vom Haarschmuck fliesst ein Band zur linken Hüfte über den Rücken.
Der rechte Arm, die Finger der linken Hand und die Füsse fehlen.

Stil:

Die Figur zeigt eine stärkere und schärfere Stilisierung der Muskulatur als die älteren Stücke der Slg. v.d. Heydt und der Samml. David Weill. Sie ist mehr schematisiert und ins Groteske gesteigert.
Sie ist in die Spät-Sung / Yüan-Zeit zu setzen.

H. 46 cm.

China

13./14. Jahrh.

Die Figur befand sich ursprünglich in der Slg. O. Burchard, Berlin. vgl. Auktion O. Burchard u. Co., II. Teil, bei P. Graupe, Berlin (Versteigerung Nr. 143, 29. IV. 1935): S. 197, Nr. 1268, Abb. Taf. 18.

Mag. Schr. 23

55-18-4 - Schrank 78, Aufsatz, Fach Mag. Baum 7

© Museum Fünf Kontinente München

55-18-

5,

Bei Durchsicht vorhanden
FEB. 1988
FEB. 1989

Vergoldeter Bronzebeschlag: Vogelkopf.

Der stilisierte Reliefkopf trägt eingravierten Dekor:
auf dem Kamm und über dem Auge Mäandermuster, am Hals ein Flechtband, darüber eine an beiden Enden nach oben eingerollte Linie. Auf dem Schnabel „arkadenförmige" Wellenlinien.

Auf dem Schnabel sitzt ein Knopf. Schnabelöffnung, Absatz unter dem Kamm und Pupille durchbrochen.
Das Stück besitzt keinerlei Öse auf der Rückseite, es wurde wahrscheinlich mit Hilfe eines Nagels oder einer Niete durch die Augenöffnung befestigt.

Zweck unbekannt. Wahrscheinlich Beschlag eines Streitwagens oder des Backengeschirrs eines Pferdes.

Das Stück ist gut erhalten; auf der Vorderseite in den Vertiefungen Spuren grüner Patina; Rückseite fleckig grünlich patiniert.

Höhe: 17,3 cm
Länge: 19,7 cm

China

Ost-Chou, 2. Hälfte 1. Jahrt. v. Chr.

Ein fast identisches Stück befand sich auf der International Exhibition of Chinese Art, London 1935/6.; Nr. 122.

Gegenstück in Münchn. Hort – ich Hausverkauf verkauft Direktor Henke Essen 1960

Mag. Schr. 23

55-18-5 = Schrank 70 Schublade 6 Asien Mag. Baum 7 = z. Zt. China-Ausst. 1970 Chr. Sa.

© Museum Fünf Kontinente München

55-19-1
a,b

Geschenk

Schmidt - Pizarro, Lima

Alt - Perú

© Museum Fünf Kontinente München

55-19

1
a, b
Mg. Schr. 26
i. Schachtel I. F.

Zwei zusammengebundene Täschchen, noch Coca-Blätter enthaltend, in Gobelin-Technik mit stilisierten Tierdarstellungen (Schildkröte?) in Braun, Gelb, Rot, Rosa und Schwarz

Nazca oder Morro-Kultur

a = 13 × 9 cm
b = 12,5 × 8,5 cm Südküste, Alt-Peru

© Museum Fünf Kontinente München

© Museum Fünf Kontinente München